



Pilgerbuch

*der Fußwallfahrt von Werne
zur Gnadenmutter nach Werl*

1991

(als Manuskript gedruckt)

Imprimatur: Koblenz, den 22. Januar 1991

P. Roland Engelbertz ofmcap, minister provincialis

Mit kirchlicher Druckerlaubnis

Nr. 100 - 3.6-1/1991

Münster, den 10. Januar 1991

Dr. Werner Thissen, Generalvikar

1. Geschichte unserer Wallfahrt

Das Werler Gnadenbild ist eines der ältesten Deutschlands. Nach 1200 begegnet es uns zuerst in einem Nonnenkloster in Ahlen. Von dort kam es auf den Hasleyberg bei Fröndenberg. 1316 wurde es nach Soest gebracht und dort in der herrlichen Wiesenkirche jahrhundertlang hoch verehrt. Nach den Wirren der Glaubensspaltung wurde das Gnadenbild 1661 den Kapuzinern in Werl anvertraut. Pilger aus allen Gegenden Westfalens kamen sofort zum Gnadenbild nach Werl. So waren es Werner Kapuziner, die schon 1677 Gläubige aus unserer Stadtgemeinde zur Gnadenmutter nach Werl führten.

Am 4. Oktober 1659 waren die Kapuziner in Werne eingezogen. Sie bewohnten vorläufig ein Haus in der Bonenstraße. Da innerhalb der Stadtmauern kein Platz für ein Klostergebäude mit Kirche zu finden war, die Patres der unruhigen Zeiten wegen aber auch nicht außerhalb der Mauern sein konnten, wurde der Plan gefaßt, das Kloster auf dem Schüttenwall zwischen dem Neutor und dem "Deipetorn" zu errichten und mit einer hohen Umfassungsmauer in die Stadtbefestigung einzubeziehen. Die Verhandlungen wegen der Übernahme des Platzes verzögerten aber den Bau des Klosters und der Kirche sehr. Erst am 5. Juni 1671 konnte endlich der Grundstein zum Klosterbau gelegt werden. Am 15. Dezember 1673 zog die erste Klosterfamilie, sieben Patres und zwei Brüder, in das fertige Klostergebäude ein. Am 10. August legte im Auftrage des damaligen Fürstbischofs von Münster, Christoph Bernhard von Galen, der Probst des Stiftes Cappenberg den Grundstein zur Klosterkirche. In der hl. Weihnacht 1680 wurde die erste hl. Messe in dem heutigen Chor hinter dem Hochaltare gefeiert. Die eigentliche Klosterkirche wurde erst 1681 fertiggestellt.

Die Kapuzinerpatres in Werne gaben die erste Anregung zu einer gemeinsamen Fußwallfahrt von Werne nach Werl, wo ja ihre Mitbrüder das Gnadenbild betreuten. So zogen im Jahre 1677 zum ersten Male Werner Bürger auf beschwerlichen

Feld- und Waldwegen hin zur Gnadenmutter nach Werl. Die Prozession fand alljährlich um Mariä Heimsuchung statt. Alte Flurbezeichnungen in den benachbarten Gemeinden weisen noch heute auf den Weg hin, den die Werner Prozession machte. So wird zum Beispiel in Osterbönen heute noch ein Weg, den seit 275 Jahren die Werner Fußwallfahrer gehen, der "Hilgenweg" genannt.

Als man um 1780 alle Wallfahrten abschaffen wollte, gingen die Werner Pilger trotzdem unbeirrbar alljährlich ihren Weg zur Gnadenmutter nach Werl. Im Juni 1875 drohte auch diese altehrwürdige Prozession ein Opfer des Kulturkampfes zu werden. Der Magistrat der Stadt Werne brachte aber damals den Nachweis, daß diese Wallfahrt "althergebracht" sei; sie durfte daher mit Zustimmung der Königlichen Regierung auch weiterhin alljährlich abgehalten werden. Während des ersten Weltkrieges waren es jedes Jahr zwischen 300 und 400 Pilger, die hinzogen zum Gnadenbild nach Werl, eine große Zahl, wenn man bedenkt, daß Werne damals weniger Einwohner zählte als heute und viele Männer an der Front standen. Im Jahre 1931 wurde von der Werler Wallfahrtsleitung angeregt, in den Säulenhallen vor der Wallfahrtskirche Widmungstafeln anzubringen. Die Werner Pilger sollten als eine der ältesten Prozessionen mit dieser Ehrung den Anfang machen. Der bekannte Kunst- und Kirchenmaler Heinrich Repke in Wiedenbrück schuf jenes Gemälde der Werner Wallfahrer. Es zeigt in schöner Harmonie das Kapuzinerkloster in Werne, das Wappen der Stadt Werne und das Wappen des Kapuzinerklosters, darüber die Widmung: Der Gnadenmutter von Werl in Dankbarkeit gewidmet. Die Fußwallfahrer aus Werne a. d. L. 1677 - 1931.

Unvergeßlich ist noch vielen Werner Pilgern jene Wallfahrt am 26. Juli 1941. Bei glühender Hitze machten über 200 Frauen und Männer den langen, beschwerlichen Weg nach Werl. Als mittags schon fast die Türme der Wallfahrtskirche von Werl sichtbar waren, wurde die Prozession vor Hilbeck von

der Geheimen Staatspolizei aufgehalten. Diese verbot den Wallfahrern den weiteren Weg nach Werl, befahl vielmehr, daß alle den gleichen Weg zurückgehen sollten, den sie den ganzen langen Morgen gepilgert waren. Am nächsten Tage konnte die Klosterkirche die große Zahl der Frauen und Männer nicht fassen, die in einer Marienfeierstunde gelobten, allem äußeren Druck und allen Schwierigkeiten zum Trotz Christus und seiner heiligen Mutter die Treue zu halten. Die Wallfahrt blieb trotz aller Bemühungen, selbst des Bekennerbischofs Clemens August, weiterhin verboten. Das Verbot wurde schärfstens überwacht. Und dennoch waren es Werner Pilger, die auch in den Schreckensjahren 1941 - 1944 alljährlich in kleinen Gruppen zur Gnadenmutter nach Werl zogen, um den Schutz Gottes und seiner heiligen Mutter zu erleben für die Männer, Väter und Söhne draußen an den weiten Fronten. Die alte Tradition wurde also selbst in diesen Jahren nicht unterbrochen.

Schon wenige Monate nach Kriegsende 1945 gingen mehr als 600 Werner Pilger in geschlossener Fußprozession den jahrhundertealten Weg nach Werl.

Die 300. Wallfahrt 1976 wurde mit einer Jubiläumsfeier begangen. Das zeigte auch die hohe Beteiligung von über 350 Pilgern.

10 Jahre später, 1986, begleitete uns der Bischof von Münster, Dr. Reinhard Lettmann, zur Gnadenmutter.

Durch alle Wirren der Zeit hindurch hat sich die Werner Fußwallfahrt nach Werl bis zum heutigen Tag behauptet, so daß sie in jedem Jahr ein erneutes mächtiges Bekenntnis zu Christus und seiner heiligen Mutter ist. Wie unsere Vorfahren jahrhundertlang, so wollen auch wir gerne zur Trösterin der Betrübten, zur Gottesmutter, gehen und ihren Schutz und Segen über uns, unsere Familien, unsere Heimat und unser Vaterland erleben und um die Erhaltung des wahren Glaubens und des Friedens bitten.

2. Gedanken zur Wallfahrt

PILGER-DASEIN

"Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der himmlischen Heimat zu." Wir sind unterwegs, Wanderer zwischen zwei Welten. Wir sind Pilger und Fremdlinge. Wir können nicht ewig bleiben.

Wir gehen vorüber. Das Heimweh im Herzen, die Sehnsucht, die uns zum Aufbruch drängt. "Wohin gehen wir? - Immer nach Hause!"

UNTERWEGS-SEIN

Keine Zeit hat so viele Menschen unterwegs gesehen wie die unsere. Da sind die Heimatlosen und Vertriebenen. Sie suchen ein neues Zuhause. Da sind die vielen Reisenden und Urlauber. Sie fahren in fremde Länder. Sie sind begeistert von dem Neuen, das sich auf ihrem Weg zeigt. Wir sind eine "mobile" Gesellschaft.

LEBENS-WEG

Das Leben ist eine lange Reise. Auch ich bin unterwegs. Jahre liegen hinter mir, Straßen,

schnurgerade. Umwege und Sackgassen blieben mir nicht erspart. Die Wege, die ich ging, waren nicht ohne Pannen. "Hab deinen Weg lieb", hat einer gesagt, "denn über ihn schimpft nur, wer ihn nicht versteht."

WEG-GEFÄHRTEN

Mein Weg ist ein Weg mit anderen. Ich bin nicht Robinson. Freunde habe ich gefunden, Weggefährten, die mich eine Strecke begleiteten. Vielen Menschen bin ich auf meinen Wegen begegnet. Manche möchte ich wiedersehen. Schritt für Schritt sind wir zusammengewachsen. Gemeinsam findet man leichter den Weg - an der Hand eines Begleiters. Man geht Wege, die andere vorausgegangen sind. Sie haben Wegzeichen aufgestellt. Sie sind uns Wegweiser.

"Herr, zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Pfade!" (Ps 25)

PFAD-FINDER

Den Weg finden - wer wollte das nicht in dem unwegsamem Gelände menschlichen Lebens? Ich bin ein Sucher eines Weges, der mehr ist als Nahrungsaufnahme und Lustbefriedigung. Ich bin ein Sucher eines Weges, der nicht im Sand ver-

läuft. Ein Ziel vor Augen kann ich vorwärts streben, kann Abschied nehmen und zurücklassen den Ballast, der meinen Schritt einengt.

GEH-VERSUCHE

Der Weg wird erst dann, wenn du gehst. Wage den Schritt und geh trotz Dunkelheit und Zweifel. Auch wenn du anstößt, geh weiter. "Der Weg wächst im Gehen unter deinen Füßen wie ein Wunder." (Reinhold Schneider)

AUS-ZUG

Der Aufbruch - der Exodus - ist ein Urerlebnis des Glaubenden. Wir gehen fort, weil uns hier etwas fehlt. Wir brechen auf, weil wir nicht länger warten können. Die Suche nach einer Heimat treibt uns in die Fremde. "Geh!" heißt das Wort, das Gott zu Abraham sprach. "Geh!", das ist die Lebensmelodie des Glaubenden. Auszug aus dem Gewohnten, Abschied vom festen Standort, sich immer wieder auf den Weg machen. Gott rief Israel weg von den Fleischtöpfen Ägyptens, aus Satttheit und Sesshaftigkeit führte er sie in die Wüste, in die Entbehrung und in den Durst, damit sie Ausschau halten nach neuen Quellen.

Augustinus schreibt: "Du bist tot an dem Tag, da du sprichst: es ist genug! Darum geh immer vorwärts, sei immer unterwegs!"

BE-WEG-UNG

Der Weg wandelt uns. Wandern und wandeln haben sprachlich die gleiche Wurzel "wenden". Wer wandert, wandelt sich mit jedem Schritt. Er ist in Bewegung.

Die ersten Christen nannte man "die Anhänger des neuen Weges" (Apg 9,2). In der Ausweglosigkeit dieser Welt glauben die Christen einen Weg gefunden zu haben. Dieser Weg kann die Welt verändern, wenn die Menschen ihn gehen.

Das Gehen ist wichtig. Wir dürfen nicht nur Bescheid wissen wie Wegweiser, die den Weg selber nicht gehen. Wir sind keine Wegbeschreiber, sondern Nachfolger. Um Nachfolgen geht es dem, der gesagt hat: "Ich bin der Weg" (Jo 14,6).

Dann bleiben Christen beweglich. Sie werden bewegt von den Worten und Taten Jesu. Sie werden zu einer Bewegung, die bis an die Grenzen der Erde die Botschaft vom Weg des Heils tragen: "Du zeigst mir die Wege zum Leben" (Apg 2,28).

NACH-FOLGE

Christus ist der Weg, den ich gehe. Wenn wir Pilgerwege gehen, alte, heilige Pfade, dann spüren wir, dass wir an den Erfahrungen der Menschen teilhaben, die vor uns diese Wege gegangen sind. Indem wir gehen, gehen wir immer Christus nach, gehen wir den Weg Jesu zum Vater. Jeder Weg ist ein Stück Kreuzweg, der durch Tod zur Auferstehung führt. Indem wir gehen, sind wir in Christus, und Christus ist in uns. Er ist der Weg, er ist die Bewegung zum Vater. Nicht die Kraft unserer Füße bringt uns Gott näher, sondern nur die Verbundenheit mit Christus, das Gehen in Christus. Jeder Weg ist ein Wandlungsweg.

WALL-FAHRT

Wallfahrt - was ist das? Wir verlassen die alltägliche Umgebung. Wir ziehen dahin und gehen den Weg. Wir haben ein Ziel, den heiligen Ort. Wir verweilen im Heiligtum; wir kehren zurück und erfahren, dass der Weg uns verwandelt hat.

Das ist lebendige Sprache, Zeichen, das uns das Leben deutet. Aufbrechen und loslassen, gehen und bewegen, ankommen und verweilen, - und verwandelt heimkehren: das ist Wallfahrt.

Sie ist Sinnbild der Lebenspilgerschaft. Sie kann eine Therapie sein, die uns verborgene Räume aufschließt. Der Mensch ist Pilger, homo viator, unterwegs zu Gott, zum himmlischen Vaterhaus. "Wohin denn gehen wir? - Immer nach Hause."

3. Gebet vor dem Auszug aus der Klosterkirche zu Werne

O Herr Jesus Christus, der du in diese Welt gekommen bist, uns den Weg zum himmlischen Vater zu zeigen, wir glauben und bekennen hier vor deiner verborgenen Majestät im Tabernakel, daß dein Leben unser Weg ist, und nehmen von dir Abschied.

In Vereinigung mit allen Schritten und Tritten, die du um unseres Heiles willen auf deiner irdischen Wanderschaft von der Flucht nach Ägypten bis zu dem schmerzlichen Kreuzweg nach Golgatha aus Liebe zu uns geduldig unternommen hast, bringen wir dir unsere Wallfahrt zu deiner lieben Mutter nach Werl dar.

Heilige Mutter Maria, hl. Josef, Nährvater Jesu, die ihr mit dem zwölfjährigen Jesusknaben zum Tempel nach Jerusalem gepilgert seid, begleitet unsere Schritte!

A Den Weg des Friedens und des Glückes führe uns der allmächtige und barmherzige Herr; / und sein Engel Rafael geleite uns auf diesem Weg, / auf daß wir in Frieden, Heil und Freude zurückkehren in unser Heim.

V Herr, erbarme dich unser!

A Christus, erbarme dich unser!

V Herr, erbarme dich unser!

Vater unser

und führe uns nicht in Versuchung,

A sondern erlöse uns von dem Bösen.

V Selig mache deine Diener,

A die auf dich hoffen, o mein Gott.

V Herr, sende Hilfe uns aus deinem Heiligtum

A und von Sion aus beschütze uns!

V Herr, sei du uns ein starker Turm

A vor dem Angesicht des bösen Feindes.

V Nichts soll vermögen wider uns der Feind,

A der Sohn des Bösen soll nicht wagen, uns zu schaden.

V Gepriesen sei der Herrgott, Tag für Tag.

A Glückliche Wallfahrt mag geben uns der Heiland.

V Herr, deine Wege zeige uns

A und laß uns finden deine Pfade!

V So soll die Richtung aller Wege sein,

A daß dein Gesetz wir halten immerdar.

V So wird das Krumme zum Geraden werden,

A so wird auch harter Pfad uns rechter Weg.

V Den Engeln hat Gott deinethalben befohlen,

A daß sie dich schützen stets auf deinen Wegen.

V Herr, erhöre mein Gebet,

A und laß mein Rufen zu dir kommen!

V Der Herr sei mit euch!

A Und mit deinem Geiste!

L a s s e t u n s b e t e n :

O Gott, der du die Kinder Israels trockenen Fußes durch das Meer wunderbar geführt und den drei Weisen aus dem Morgenlande den Weg zu dir unter Leitung des geheimnisvollen Sterns gezeigt hast, wir bitten dich, verleihe uns eine glückliche Wallfahrt, damit wir unter dem Schutze deines Engels nach Werl gelangen und wohl und gesund, gnadenbetaut, wieder in die Heimat kommen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe bei uns allezeit.

Amen.

V Herr, neige dein Ohr unseren Bitten:

Lenke den Lebensweg deiner Diener in der Sonne deines Heils und lasse uns auf der Wanderschaft dieses Lebens in allen Wechselfällen stets deiner Hilfe und deines Schutzes teilhaft werden.

A Allmächtiger Gott! / Wir bitten dich: / Laß uns, deine Familie, / den Weg des Heils einhergehen, / und dem Fingerzeig deines heiligen Vorläufers Johannes folgend, / sicher zu Dem gelangen, / den er vorherverkündet hat, / zu unserem Herrn Jesus, / deinem Sohn, / der mit dir lebt und herrscht / in der Einheit des Heiligen Geistes, / Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V So laßt uns gehn in Frieden!

A Im Namen des Herrn. Amen.

4. Allerheiligen-Litanei

V Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich

V Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Christe eleison.

A Christe eleison.

V Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V Gott Vater im Himmel,

A Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger dreifaltiger Gott

V Heilige Maria

A Bitte(t) für uns.

Heiliger Michael

Heiliger Gabriel

Heiliger Rafael

Ihr heiligen Engel

Heiliger Abraham

Heiliger Mose

Heiliger Johannes der Täufer

Heiliger Josef

Ihr heiligen Patriarchen und Propheten

Heiliger Petrus

Heiliger Paulus

Heiliger Andreas

Heiliger Johannes

Ihr heiligen Apostel und Evangelisten

Heiliger Gregor

Heiliger Ignatius

Ihr heiligen Päpste und Bischöfe

Heiliger Hieronymus
Heiliger Laurentius
Heiliger Pfarrer von Ars
Ihr heiligen Diakone und Priester

Heiliger Athanasius
Heiliger Augustinus
Heilige Theresia
Ihr heiligen Lehrer der Kirche
Heiliger Stephanus
Heilige Agnes
Ihr heiligen Märtyrer

Heiliger Benedikt
Heiliger Franziskus
Heilige Klara
Ihr heiligen Jungfrauen und Mönche
Heiliger Thomas Morus
Heilige Monika
Ihr heiligen Väter und Mütter

Ihr Heiligen unseres Landes
Ihr Heiligen unseres Bistums
Ihr heiligen Bekenner
Alle Heiligen Gottes

V Jesus, sei uns gnädig;
A Befreie uns, o Herr.
Sei uns barmherzig

Von allem Bösen
Von aller Sünde

Von der Versuchung durch den Teufel
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen
Von Süchtigkeit und Unzucht
Von Stolz und Hochmut
Von Spott und Verrat
Von Gleichgültigkeit und Trägheit
Von Schwermut und Verzweiflung
Von Verblendung des Geistes
Von Verhärtung des Herzens
Von Unwetter und Katastrophen
Von Hunger, Krieg und Krankheit
Von der Vergiftung der Erde
Von einem plötzlichen Tode
Von der ewigen Verdammnis

Durch deine Geburt und dein heiliges Leben
Durch dein Leiden und Sterben
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt
Durch die Sendung des Heiligen Geistes
Durch deine Gegenwart bis zum Ende der
Zeit
Am Tag deiner Wiederkunft

V Wir armen Sünder,
A wir bitten dich, erhöre uns.
Schütze deine Kirche und leite sie
Erleuchte den Papst, unsern Bischof und alle
Hirten

Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft
des Heiligen Geistes

Erneuere deine Kirche im Glauben, in der
Hoffnung und in der Liebe

Öffne den Ungläubigen die Ohren für deine
Botschaft

Stärke deine Kirche in Bedrängnis und Ver-
wirrung

Gib ihren Feinden Einsicht und Umkehr

Führe dein Volk zur Einheit

Schenke den Völkern der Erde Frieden und
Freiheit

Bewahre sie vor Mißbrauch der Macht und
allem Unrecht

Laß alle Menschen teilhaben an den Gütern
der Erde

Erfülle uns mit Liebe und Barmherzigkeit

Segne alle, die uns Gutes tun

Daß die Eheleute fest bleiben in Treue

Daß Eltern und Kinder einander verstehen

Mach uns bereit zu Buße und Umkehr

Daß wir in deinem Dienste bleiben

Daß du uns wachend findest bei deinem
Kommen

Gib den Verstorbenen das ewige Leben

V Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der
Welt;

A Herr, verschone uns.

V Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt;

A Herr, erhöre uns.

V Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt;

A Herr, erbarme dich.

V Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hilfst deinen Dienern in ihrer Not und erhörst ihr Bitten. Wir danken dir, denn du hast uns Barmherzigkeit erwiesen. Bewahre uns vor Unheil und schenke uns Freude in deinem Dienst. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

5. Lauretanische Litanei

V Herr, erbarme dich unser

A Herr, erbarme dich unser

V Christus, erbarme dich unser

A Christus, erbarme dich unser

V Herr, erbarme dich unser
A Herr, erbarme dich unser

V Herr, erbarme dich unser
A Herr, erbarme dich unser

V Christus, höre uns
A Christus, höre uns

V Christus, erhöre uns
A Christus, erhöre uns

V Gott Vater vom Himmel
A Erbarme dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein Gott

V Heilige Maria
A Bitte für uns
Heilige Gottesmutter
Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen
Mutter Christi
Mutter der göttlichen Gnade

Du reine Mutter
Du keusche Mutter
Du unversehrte Mutter
Du unbefleckte Mutter
Du lebenswürdige Mutter
Du wunderbare Mutter
Du Mutter des guten Rates
Du Mutter des Schöpfers

Du Mutter des Erlösers
Du weise Jungfrau
Du lobwürdige Jungfrau
Du mächtige Jungfrau
Du gütige Jungfrau
Du getreue Jungfrau
Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Thron der Weisheit
Du Ursache unserer Freude
Du Kelch des Geistes
Du ehrwürdiger Kelch
Du erlesener Kelch der Hingabe
Du geheimnisvolle Rose
Du Turm Davids
Du elfenbeinerer Turm
Du goldenes Haus
Du Bundeslade
Du Pforte des Himmels
Du Morgenstern
Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder
Du Trösterin der Betrübten
Du Helferin der Christen
Du Königin der Engel
Du Königin der Patriarchen
Du Königin der Propheten
Du Königin der Apostel
Du Königin der Märtyrer
Du Königin der Bekenner
Du Königin der Jungfrauen

Du Königin aller Heiligen
Du Königin, ohne Erbsünde empfangen
Du Königin, in den Himmel aufgenommen
Du Königin des heiligen Rosenkranzes
Du Königin des Friedens

V O Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünden der Welt;

A Verschone uns, o Herr

V O Lamm Gottes

A Erhöre uns, o Herr

V O Lamm Gottes

A Erbarme dich unser

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A Auf daß wir würdig werden der Verheißun-
gen Christi.

V Lasset uns beten.

Wir bitten dich, Herr und Gott, verleihe uns,
deinen Dienern, die Freude beständiger Ge-
sundheit der Seele und des Leibes und laß
uns auf die glorreiche Fürsprache der seli-
gen, allzeit jungfräulichen Mutter Maria von
der gegenwärtigen Trübsal befreit und mit
der ewigen Freude erfüllt werden.

Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

6. Andacht zu Ehren der Mutter Gottes

I. Die gnadenvolle Jungfrau

V Seligste Jungfrau Maria, mit dem Erzengel Gabriel und allen himmlischen Chören preisen wir dich und freuen uns über die Ehre, die Gott dir durch den Gruß des Engels erwiesen hat:

A Gegrüßet seist du, Maria.

V Du bist ganz schön, und kein Makel ist an dir.

A Du bist voll der Gnade.

V In dir hat sich die ewige Weisheit ihr Haus gebaut. Du bist die auserwählte Tochter des Vaters, die gnadenvolle Mutter des Sohnes, die makellose Braut des Heiligen Geistes.

A Der Herr ist mit dir.

V Der Heilige Geist ist über dich gekommen, und die Kraft des Allerhöchsten hat dich überschattet.

A Du bist gebenedeit unter den Frauen.

V Du hast als Jungfrau deinen Schöpfer geboren und als Jungfrau nach der Geburt ihn angebetet.

A Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

V Lasset uns beten. Gib, allmächtiger Gott, daß wir die Jungfräulichkeit der reinsten Jungfrau Maria würdig verehren und durch ihre Fürbitte die Reinheit der Seele und des Leibes erlangen. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

II. Die Mutter Gottes

V Selig bist du, Jungfrau Maria, und allen Lobes würdig, du hast Gnade gefunden bei Gott. Jungfrau und Mutter zugleich, es ist in Erfüllung gegangen, was dir vom Herrn gesagt ist. Den König der Engel hast du geboren, genährt und auf deinen Armen getragen. Du hast seine heilige Kindheit umhegt und alle Mühseligkeiten des Erdenlebens mit ihm erduldet.

A Alle seine Worte hast du in deinem Herzen bewahrt.

V Alle seine Schmerzen hast du mit ihm geteilt.

A Unter dem Kreuze bist du die Königin der Märtyrer geworden.

V Der Herr hat dich mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.

A Dort thronst du jetzt als Königin des Himmels / zur Rechten deines Sohnes.

V Dort preisen dich selig alle Chöre der Engel,

A Und alle Scharen der Heiligen singen dir Lob.

V Selig bist du, weil du geglaubt hast,

A Denn es ist in Erfüllung gegangen, / was dir
geweissagt ward.

V Lasset uns beten. Ewiger Gott, Du hast den
Schoß der Jungfrau Maria zur Wohnstätte
Deines Sohnes erwählt, sie von den Banden
des Todes befreit und in den Himmel erho-
ben. Laß uns durch ihre Fürsprache Verzei-
hung der Sünden und das ewige Leben er-
langen. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

III. Die Mittlerin der Gnaden

V Maria, dich preisen wir als die Mittlerin des
Heiles und danken dir für alle Gnaden, die
wir durch dich von Gott erlangt haben. Durch
deine Demut und deinen Gehorsam hast du
den Fluch Evas von uns abgewendet und
bist die Mutter der göttlichen Gnade gewor-
den. Von dir ist ausgegangen das Licht, das
die Finsternis verscheucht, und das Leben,
das den Tod vernichtet.

A Dein Sohn hat der Schlange den Kopf zer-
treten / und das Reich des Satans zerstört.

V Du bist die Königin des Himmels und der Erde, die Mutter aller Gläubigen, die Helferin der Christen, die Zuflucht der Sünder.

A Du bist die Ursache unserer Freude, / das Heil aller, die dich anrufen.

V Großes hat an dir getan der Mächtige,

A Er, dessen Name heilig ist.

V Lasset uns beten. Barmherziger Gott, Du hast auf wunderbare Weise dem christlichen Volke in der seligsten Jungfrau Maria eine immerwährende Hilfe gegeben; verleihe gnädig, daß wir unter ihrem Schutze den guten Kampf kämpfen im Leben und den Sieg über den bösen Feind erringen im Tode. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

IV. Die Hoffnung der Christen

V Allerseligste Jungfrau Maria, du bist unsere Hoffnung. Laß unsere Bitten zu deinem Herzen dringen. Möge Gott auf deine Fürsprache huldvoll gewähren, was wir mit festem Vertrauen erbitten. Deine Reinheit bedecke unsere Schuld, deine Demut erlange uns Vergebung unserer Hoffart. Die Glut deiner Liebe ersetze unsere Lauheit, der Reichtum deiner Verdienste tilge unsere Armut.

A Deine mächtige Hand beschirme uns in allen Gefahren / und beschütze uns in der Stunde des Todes.

V Dein mildreiches Herz habe Mitleid mit den armen Seelen und flehe für sie am Throne des Vaters. Bitte für das Volk Gottes und stehe der Kirche bei in allen Bedrängnissen. Zeige dich als Helferin der Christenheit, erbarme dich der Elenden, richte auf die Kleinfütigen, tröste die Betrübten, bitte für das christliche Volk, flehe für die Priester, tritt ein für die gottgeweihten Jungfrauen.

A Laß alle deine Hilfe erfahren, / die deinen heiligen Namen verehren.

V In aller Trübsal, Angst und Not komm uns zu Hilfe, liebevolle Mutter Maria.

A Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter. / Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, / sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, / o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, / unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. / Versöhne uns mit deinem Sohne, / empfiehl uns deinem Sohne, / stelle uns deinem Sohne vor. Amen.

7. Kreuzweg

V Herr Jesus Christus, wir sind gekommen, um betend deinen Kreuzweg nachzugehen, den du vom Haus des Pilatus bis hinauf nach Golgatha gegangen bist.

Dankbar betrachten wir das große Erbarmen, mit dem du unsern Ungehorsam gesühnt und unsere Sünden getilgt hast. In dieses Erbarmen empfehlen wir unsere Lieben und alle Menschen und auch uns selber mit unseren Sünden und unserem Leid.

Heiliger Gott!

Heiliger, starker Gott!

Heiliger, unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser.

1. STATION:

Jesus wird zum Tode verurteilt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Der Richter der Welt steht vor dem Gericht der Menschen. Haßerfüllt verlangt die ver-

hetzte Menge seinen Tod. Aus Menschenfurcht fällt Pilatus das ungerechte Urteil. Jesus aber steht gebunden da und schweigt. -

Er lästerte nicht, da er gelästert wurde, und drohte nicht, da er litt.

A Er überließ sich dem, der ihn ungerecht verurteilte.

V Er ist geopfert worden, weil er selbst es gewollt hat.

A Seinen Mund hat er nicht aufgetan.

V Wie oft ziehen wir Menschen Gott auch heute zur Verantwortung, weil seine Gedanken nicht unsere Gedanken, seine Wege nicht unsere Wege sind.

Herr Jesus, um uns zu retten, hast du das Todesurteil des Pilatus schweigend angenommen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen, als ihr lieber Sohn da hing. Durch die Seele voller Trauer, schneidend unter Todesschauer, jetzt das Schwert des Leidens ging.

2. STATION:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Die Soldaten bringen das Kreuz. Freiwillig nimmt es der Herr auf seine Schultern. Er will den bitteren Kelch trinken, den der Vater reicht. -

Er hat unsere Krankheiten getragen

A und unsere Schmerzen auf sich geladen.

V Wie ein Lamm ist er zum Schlachten geführt worden.

A Er schwieg wie ein Schaf, / das vor seinem Scherer verstummt.

V Nur wer sein Kreuz auf sich nimmt und Jesus nachfolgt, der kann sein Jünger sein, in der Mühsal des Berufes, in der Last der Arbeit, in Kreuz und Leiden.

Herr Jesus, du hast willig das Kreuz getragen, das die Sünde der Menschen dir auferlegt hat. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Welch ein Schmerz der Auserkornen, da sie sah den Eingebornen, wie er mit dem Tode rang. Angst und Jammer, Qual und Bangen, alles Leid hielt sie umfassen, das nur je ein Herz durchdrang.

3. STATION:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Die Last ist schwer, der Weg steinig, der Herr zu Tode ermattet. Er schwankt und fällt. Doch er wird emporgerissen und zum Weitergehen gezwungen. -

Wir hielten ihn für gezeichnet, von Gott geschlagen und gebeugt.

A Er wurde durchbohrt wegen unserer Missetaten, / zerschlagen wegen unserer Vergehen.

V Keine Gestalt hatte er und keine Schönheit,

A ein Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut.

V Wie oft versagen wir Menschen in unserem Dienst. Gott aber will, daß wir den ganzen Weg gehen.

Herr Jesus, du bist nach dem ersten Fall aufgestanden und hast deine Last weitergeschleppt. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Ist ein Mensch auf aller Erden, der nicht muß erweicht werden, wenn er Christi Mutter denkt, was sie, ganz von Weh zerschlagen, bleich da steht, ohn alles Klagen, nur ins Leid des Sohns versenkt?

4. STATION:

Jesus begegnet seiner Mutter

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Die Mutter steht am Weg, den der Sohn mit seinem schweren Kreuz geht. Ihre Blicke

begegnen sich. Sie erkennt seine Qual und trägt alles Leid mit ihm. -

Meine Augen sind dunkel geworden vor Weinen;

A denn fort ging von mir, der mein Tröster war.

V Stark wie der Tod ist die Liebe;

A viele Wasser der Trübsal können sie nicht löschen.

V Noch immer leidet Christus in unserer Welt, in den Gliedern seines Leibes, in seinen Brüdern und Schwestern. Mit ihnen leidet Maria, seine und unsere Mutter.

Herr Jesus, du sahst deine Mutter voller Leid am Kreuzweg stehen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Ach, für seiner Brüder Schulden sah sie ihn die Marter dulden, Geißeln, Dornen, Spott und Hohn; sah ihn trostlos und verlassen an dem blut'gen Kreuz erblassen, ihren lieben einz'gen Sohn.

5. STATION:

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Der Herr vermag die Kreuzeslast nicht mehr zu tragen. Da zwingen die Soldaten einen Mann, der vom Feld kommt und eben vorübergeht, Jesus das Kreuz nachzutragen. -

Wer mein Jünger sein will, verleugne sich selbst.

A Er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

V Einer trage des anderen Last.

A So erfüllt ihr Christi Gesetz.

V Wir Menschen fürchten das Kreuz. Selbst Petrus, der Jünger Jesu, schreckte davor zurück. Und doch ist in keinem anderen Zeichen Heil außer im Kreuz.

Herr Jesus, du hast Simon von Zyrene als Helfer angenommen, mit dir das Kreuz zu tragen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: O du Mutter, Brunn der Liebe, mich erfüll mit gleichem Triebe, daß ich fühl die Schmerzen dein; daß mein Herz, im Leid entzündet, sich mit deiner Lieb verbindet, um zu lieben Gott allein.

6. STATION:

Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Veronika sieht Jesu Leid und die Roheit der Soldaten. Sie fragt nicht, was die Menschen denken. Mutig dringt sie durch die Menge und bietet das Schweißstuch dem Herrn dar, in das er sein Antlitz drückt.

Zu dir redet mein Herz: ich suche dein Antlitz.

A Zeige uns dein Antlitz, und wir werden gerettet.

V Weise nicht im Zorn deinen Knecht zurück.

A Halte dein Angesicht vor uns nicht verborgen.

V Bewegt uns das Leid des andern? Sehen wir Christi zerschundenes Angesicht in unsern leidenden Schwestern und Brüdern?

Herr Jesus, voll Güte hast du dein heiliges Angesicht im Schweißstuch der Veronika nachgebildet. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Drücke deines Sohnes Wunden, wie du selber sie empfunden, heilige Mutter, in mein Herz. Daß ich weiß, was ich verschuldet, was dein Sohn für mich erduldet, gib mir teil an deinem Schmerz.

7. STATION:

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Die Schwäche und die Schmerzen des Herrn nehmen immer mehr zu. Er fällt ein zweites Mal, schwerer und schmerzlicher als zuvor. Mit großer Anstrengung steht er auf, um sein Opfer zu vollenden. -

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch.

A Der Leute Spott bin ich und des Volkes Verachtung.

V Alle, die mich sehen, verspotten mich.

A Ihre Lippen höhnen, und sie schütteln den Kopf.

V Wie oft fallen wir in die alten Sünden und Fehler; wir haben keine Kraft und keine Ausdauer im Guten.

Herr Jesus, im Übermaß der Schmerzen bist du ein zweites Mal für uns unter dem Kreuz zu Boden gesunken. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Laß mich wahrhaft mit dir weinen, mich mit Christi Leid vereinen, solange mir das Leben währt! An dem Kreuz mit dir zu stehen, unverwandt hinaufzusehen, ist's, wonach mein Herz begehrt.





8. STATION:

Jesus begegnet den weinenden Frauen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Am Weg stehen Frauen, die den gequälten Herrn beweinen. Er aber denkt voll Mitleid an das Unheil, das über sie kommen wird. - Weint nicht über mich.

A Weint über euch und eure Kinder.

V Ihr werdet zu den Bergen sagen: Fallt über uns!

A Und zu den Hügeln: Bedeckt uns!

V Wir sehen meist nur das äußere Leid und übersehen die tiefere Not, die von der Sünde kommt. Wir spüren nur den eigenen Schmerz und übersehen die Not der andern.

Herr Jesus, mitten im eigenen Leid hast du an all die kommende Not der Mütter und Kinder deines Volkes gedacht. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Begrüßet seist du, Maria

Lied: O du Jungfrau der Jungfrauen, woll auf mich in Liebe schauen, daß ich teile deinen Schmerz, daß ich Christi Tod und Leiden, Marter, Angst und bitteres Scheiden fühle wie dein Mutterherz!

9. STATION:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Der Herr ist zu Tode erschöpft und bricht zum dritten Mal unter der Last des Kreuzes zusammen. Doch er will das Werk vollenden, das der Vater ihm aufgetragen hat. So rafft er sich mit letzter Kraft noch einmal auf. -

In den Staub gebeugt ist meine Seele.

A Mein Leib ist zu Boden getreten.

V Die Schuld der Menschen hat sich über mich gehäuft.

A Sie drückt mich nieder wie eine schwere Last.

V Auch wir sind noch nicht am Ziel; wir sind

unterwegs, oft einsam und verlassen. Die Stunde, da alles umsonst scheint und uns der letzte Mut verläßt, kann auch für uns kommen.

Herr Jesus, du bist ein drittes Mal unter der Last unserer Sünden zu Boden gestürzt und hast dich wieder aufgerafft. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Alle Wunden, ihm geschlagen, Schmach und Kreuz mit ihm zu tragen, das sei fortan mein Gewinn! Daß mein Herz, von Lieb entzündet, Gnade im Gerichte findet, sei du meine Schützerin!

10. STATION:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Zu Tod ermattet ist der Herr auf dem Kalva-

rienberg angekommen. Die Soldaten reißen ihm vor allem Volk die Kleider vom Leib, und die Wunden der Geißelung beginnen von neuem zu bluten. -

Sie teilen unter sich meine Kleider.

A Sie werfen das Los um mein Gewand.

V Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Heiles an mir,

A nur Striemen und Wunden.

V Wie oft mißachten und verachten wir den andern; wir stellen ihn bloß und lassen nichts Gutes an ihm.

Herr Jesus, du hast auch die letzte Schmach des Verbrechertodes für uns tragen wollen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Christus, laß bei meinem Sterben mich mit deiner Mutter erben Sieg und Preis nach letztem Streit. Wenn der Leib dann sinkt zur Erde, gib mir, daß ich teilhaft werde deiner sel'gen Herrlichkeit.

11. STATION:

Jesus wird an das Kreuz genagelt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Die Soldaten werfen Jesus zu Boden. Sie durchbohren seine Hände und Füße und schlagen ihn ans Kreuz. Dann richten sie es empor. Jetzt ist das Wort erfüllt: "Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen." -

Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt.

A Sie haben alle meine Gebeine gezählt.

V Sie haben mir Galle unter die Speise gemischt,

A in meinem Durst mich mit Essig getränkt.

V Auch wir sind oft gebunden an Menschen, wir sind gefesselt an Aufgaben, denen wir nicht entinnen möchten. Christus gibt uns die Kraft, sie in der Freiheit der Liebe zu erfüllen.

Herr Jesus, du hast dich für uns ans Kreuz nageln lassen. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: Mach, daß mich sein Kreuz bewache, daß sein Tod mich selig mache, mich erwärm sein Gnadenlicht, daß die Seel sich mög erheben frei zu Gott im ewgen Leben, wann mein sterbend Auge bricht!

12. STATION:
Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Der Herr hängt angenagelt am Holz des Kreuzes. Er betet für seine Peiniger. Um die neunte Stunde schreit er mit lauter Stimme: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Und sterbend betet er: "Es ist vollbracht. Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist." -

Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, und deine heilige Auferstehung rühmen und preisen wir.

A Denn durch das Holz des Kreuzes / ist Freude gekommen in alle Welt.

V Der Herr sei uns gnädig und segne uns.

A Er lasse sein Angesicht über uns leuchten /
und schenke uns sein Heil.

V Es gibt kein sinnloses Leid mehr für den,
der an Christus glaubt. Auch im tiefsten Ab-
grund ist der Gekreuzigte bei ihm.

Herr Jesus, dem Willen des Vaters gehor-
sam, bist du am Kreuz für das Heil der Men-
schen gestorben. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze
Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: (O Haupt voll Blut und Wunden)

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht
von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt
du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein, so reiße mich aus den
Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

13. STATION:

*Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß
seiner Mutter gelegt*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und
preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Der Herr hat ausgelitten. Josef von Arimatäa hat voll Trauer und Ehrfurcht den Leib des Herrn vom Kreuz herabgenommen. Dann legen sie Jesus in den Schoß Mariens, seiner betübten Mutter.-

Ihr alle, die ihr vorüberkommt, gebt acht

A und schaut, ob ein Schmerz dem meinen gleicht.

V Siehe, ich bin die Magd des Herrn.

A Mir geschehe nach seinem Wort.

V Auch wir begegnen immer wieder dem Tod. Menschen, die uns nahestehen, sterben. Der eigene Tod kommt unausweichlich auf uns zu.

Herr Jesus, dein toter Leib wurde in den Schoß deiner Mutter gelegt. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

Lied: (O Haupt voll Blut und Wunden)

Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, und laß mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

14. STATION:

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Sie legen den Leib des Herrn in das Grab; doch der Tod kann ihn nicht festhalten. Aus dem Grab ersteht das Leben; die neue Schöpfung ist vollbracht.-

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein.

A Wenn es aber stirbt, / bringt es reiche Frucht.

V Gesät wird in Schwachheit, / auferweckt in Kraft.-

Wir sollen nicht trauern wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn Christus ist auferweckt von den Toten als Erstling der Entschlafenen. Und wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht.

Herr Jesus, du hast das Schicksal des Grabes mit uns geteilt; doch am dritten Tag bist du auferstanden von den Toten. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Vater unser

V Gegrüßet seist du, Maria

V Heiliger Gott!

Heiliger, starker Gott!

Heiliger, unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser.

V Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken dir, daß du durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes unser Leben erneuert hast. Gib, daß wir durch die Teilnahme am Kreuzweg bereit werden, unser Kreuz geduldig und beharrlich zu tragen und dir treu zu dienen. Schenke allen, für die wir gebetet haben, deine Gnade und führe unsere Verstorbenen zur Auferstehung. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

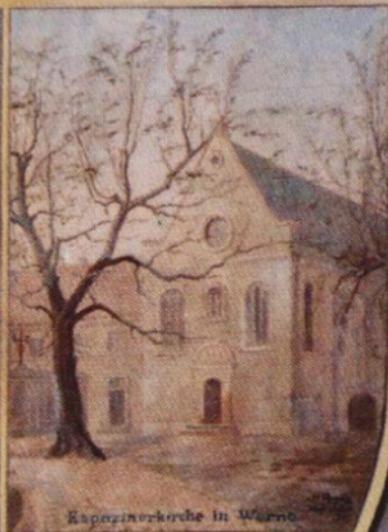
Lied 39: (Großer Gott wir loben Dich

8. und 11. Strophe)

Der Gnadenmutter von Werl
in Dankbarkeit gewidmet.
Die Fußwallfahrer aus Werne ^{und} _{Umgebung}



Wappen der Stadt Werne



Kapuzinerkirche in Werne

Ave

Maria!

1677 - 1976



8. Meditation

Das Gnadenbild von Werl

"Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria, lieblich ausgedrückt."

Ein besonders schönes und kulturell wertvolles ist das Gnadenbild von Werl. Etwa 800 Jahre alt ist das wahrhaft königliche Bild. Die straffe Haltung und der majestätische Ausdruck der Figur weisen auf byzantinischen Einfluß hin. Die Kunstgeschichte kennt viele Darstellungen der thronenden Madonna, der "sedes sapientiae". Der Überlieferung nach wurde das Bild zunächst auf dem Hasleyberg von Prämonstratensern und Zisterzienserinnen verehrt. Später stand es in der Soester Kirche "Maria zur Wiese". Man nimmt an, daß die Wiesenkirche, ein "Juwel der Gotik", eigens als Heimstätte für das Gnadenbild gebaut ist. Nach der Reformation kam das Wallfahrtsbild in die Obhut der Kapuziner nach Werl (1661). Seit dem letzten Jahrhundert betreuen Franziskaner das Heiligtum Werl. Jedes Jahr pilgern etwa 250 000 Wallfahrer zum Gnadenbild. Sie verweilen vor dem Bild, betrachten Maria und das Kind. Sie sind angesprochen und berührt von der tiefen Aussagekraft dieser Madonna. Versuchen wir einmal der Botschaft dieses Bildes zu lauschen.

*Wir schauen die Mutter, die uns Christus zum
Bruder gemacht hat.*

Der symmetrische Aufbau der Figur und der Goldüberzug beider Gestalten künden höchste Erhabenheit, aber auch himmlisches Licht als Abglanz der göttlichen Herrlichkeit. Maria und ihr Kind sind dem Betrachter zugewandt. Nähe und liebenswürdige Güte sprechen aus ihren Gesichtern und Händen. Diese Art, die Muttergottes darzustellen, findet sich bereits in den Katakomben. Das Konzil von Ephesus (431) verkündete Maria als "Gottesgebälerin". Damals wünschte Papst Sixtus III, daß dieser Glaubenssatz, Maria sei wirklich Gottesmutter, auch künstlerischen Ausdruck finde. Die Verbreitung dieses Bildtyps ist seitdem in der ganzen Christenheit zu beobachten.

Das Kind sitzt frei und erhaben auf dem Schoß der Mutter. Mütter, die sonst ihr Kind tragen, müssen es festhalten und stützen. Das Jesuskind ist nicht hilflos, wie es spätere Madonnenbilder darstellen. Wir sehen Jesus als verklärten Herrn. Er ist Schöpfer des Alls, der Herrscher über Himmel und Erde, der sich erniedrigt und klein macht wie ein Kind, damit keiner mehr Angst vor ihm bekommt.

*Die Magd mit der Krone - das königliche Kind
mit bloßen Füßen.*

Majestätisch wie eine Königin thront Maria auf dem Stuhl. Die senkrecht emporgehaltenen Hände unterstreichen noch den Eindruck des Würdevollen. Ihre geöffnete linke Hand weist auf den Himmel. All ihre Würde ist Gabe des Himmels. Sie ist bereit zu empfangen. Sie lebt aus der Gnade. Ihre offene Hand sagt: "Ich bin die Magd des Herrn. - Mir geschehe nach deinem Wort."

In der rechten Hand trägt sie einen Apfel. Dieser erinnert an die verbotene Frucht des Paradieses. Was Eva verschuldet, hat Maria geheilt. Die Jungfrau hat der Schlange den Kopf zertreten.

Auf dem Schoß der Mutter und Königin sitzt das Kind. Die gekreuzten Beine weisen das Gotteskind als Richter aus. Nach der mittelalterlichen Rechtsprechung hielt der Richter während der Gerichtsverhandlung die Beine gekreuzt. Erst, wenn er das Urteil verkündete, stellte er die Füße nebeneinander und stand auf. Noch hält das Kind die Beine gekreuzt. Noch ist Zeit zur Umkehr für den Menschen. Noch wartet der Richter in Geduld und Erbarmen, bis er aufsteht zum Gericht am Ende der Tage.

Die richterliche Aufgabe Christi deutet auch das geschlossene Buch auf dem linken Knie an. Das Buch des Lebens enthält die Namen aller Geretteten. Nur das Lamm, das geschlachtet worden ist, darf es öffnen.

Vor diesem Richter brauchen wir uns nicht zu ängstigen. Er hat sich klein und arm gemacht. Barfuß, ohne Schuhe an den Füßen, sitzt er da. Wie der geringste Mensch auf Erden nahm er Knechtsgestalt an. Er ist nicht gekommen um zu richten, sondern um zu retten.

Das Kind hat die rechte Hand zum Schwur erhoben. Es ist der Schwur der Treue. Die erhobene Hand war eine in Byzanz geübte Herrschergebärde, die nur dem Kaiser zustand. Christus ist der Weltenherrscher. Aber seine Herrschaftsgebärde wird zur Segensgeste. Der Daumen berührt Zeige- und Mittelfinger. Die Rechte des Kindes ist zum Zeichen des Segens erhoben. Aus seiner Hand strömt Segen für alle Menschen.

Die Niedrigen erhöht er.

Ruhe und Erhabenheit, königlicher Glanz und barfüßige Armut, richterliche Hoheit und mütterliches Erbarmen - das ist die Botschaft des

Gnadenbildes. Der Betrachter berührt das Geheimnis der Erlösung. Das Magnifikat wird anschaulich und erfahrbar: "Großes hat an mir getan der Mächtige". Das Goldgewand und die kostbaren Steine auf der Brust verstärken den Eindruck. Die ovalen Glassteine wirken wie Fenster ins Innere. Der goldgelbe Stein auf dem Halssaum des Jesuskindes unterstreicht, daß Gott sich dem innersten Wesen nach in diesem Kind offenbart. "Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt."

Der purpurne, fast violette Stein auf der Brust Mariens verkündet ihre Erwählung. Die Würde der Gottesmutter ist ihre Erwählung durch Gott. Das begründet ihre einzigartige Stellung in der Heilsgeschichte. Die Steine, die sie schmücken, sind wie ihr Jubelgesang im Magnifikat ein Lobpreis des Höchsten: "Die Niedrigen hat er erhöht."

Maria, stelle uns deinem Sohne vor!

Im Mittelpunkt des Gnadenbildes steht der königliche Gottessohn. Die Sprache der Augen betont dies noch einmal. Das Gotteskind hat die Augen nach oben gerichtet zum Vater, von dem es ausgegangen ist. Gott hat ihm alle Macht verliehen.

Die Mutter dagegen schaut den Beter an. Die

Gruppe wirkt wie eine Szene, die man im Kreis der Familie, der Verwandten und Nachbarn, unzählig oft erleben kann: Eine Mutter hat vor sich ihr Kind auf dem Schoß und spricht über ihr Kind mit denen, in deren Kreis sie sitzt. So tut es Maria auf unserem Bild. Sie spricht zu uns und möchte in uns jene Liebe erwecken, die in ihrem Herzen zum göttlichen Kind brennt.

Viele Generationen haben vor diesem Gnadenbild das älteste Mariengebete der Kirche gesprochen: "Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin... Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor."

9. Gebet zu Maria, der immerwährenden Hilfe

V Jungfrau, Mutter Gottes mein:
A Laß mich ganz dein eigen sein!
Dein im Leben, dein im Tod,
Dein in Unglück, Angst und Not!
Dein in Kreuz und bitt'rem Leid!
Dein für Zeit und Ewigkeit!

Jungfrau, Mutter Gottes mein:
Laß mich ganz dein eigen sein!

Mutter, auf dich hoff' und baue ich;
Mutter, zu dir ruf' und seufze ich;
Mutter, du Gütigste, steh' mir bei!
Mutter, du Mächtigste, Schutz mir leih!

O Mutter, so komm, hilf beten mir!
O Mutter, so komm, hilf streiten mir!
O Mutter, so komm, hilf leiden mir!
O Mutter, so komm und bleib bei mir!

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste;
Du willst mir auch helfen, o Gütigste;
Du mußt mir nun helfen, o Treueste;
Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste!

O Mutter der Gnade, der Christen Hort,
Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Pfort,
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier,
Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier!

Wer hat je umsonst deine Hilf' angefleht?
Wann hast du vergessen ein kindlich Gebet?
Drum ruf' ich beharrlich in Kreuz und in
Leid:
Maria hilft immer, sie hilft jederzeit!
Ich ruf' voll Vertrauen in Leiden und Tod:
Maria hilft immer, in jeglicher Not!
So glaub' ich und lebe und sterbe darauf:
Maria hilft mir in den Himmel hinauf.
Amen.

10. Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria: Es ist noch nie gehört worden, daß jemand, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht, von dir sei verlassen worden. Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als armer sündiger Mensch. Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöhe mich.

Amen.

11. Ganz schön bist du, Maria

Ganz schön bist du, Maria, und der Makel der Erbschuld ist nicht an dir. Du bist der Ruhm Jerusalems, du bist die Freude Israels, du bist die Ehre unseres Volkes, du bist die Zuflucht der Sünder, o Maria! Du weiseste Jungfrau, du mildeste Mutter, bitte für uns, tritt für uns ein bei unserem Herrn Jesus Christus! In deiner Empfängnis, o Jungfrau, bist du makellos geblieben! Bitte für uns den Vater, dessen Sohn du für uns geboren hast!

12. Heilige Jungfrau

Heilige Jungfrau, dich will ich lobpreisen und benedeien, du bist heller als die Sonne, lieblicher als der Frühling. Du bist schöner als alle Schönheit, so licht und gut, so liebenswürdig und anmutig. Deine Würde ist so erhaben, daß ich dich nicht genug loben kann, wenn ich auch mit der Sprache der Engel reden könnte und alle Geheimnisse besäße und das ganze Wissen der Heiligen Schriften. Du schönste Frau unter allen Frauen, voller Weisheit und Tugend, wie sie sonst keiner von uns hat. Erhoben über alle Heiligen des Himmels bist du gekrönt zur Rechten deines Sohnes: Das goldene Diadem des Herrn auf deinem Haupt.

13. Hilf, Maria

Hilf, Maria, es ist Zeit, / hilf, Mutter der Barmherzigkeit! / Du bist mächtig, uns aus Nöten / und Gefahren zu erretten; / denn wo Menschenhilf gebricht, / mangelt doch die deine nicht. / Nein, du kannst das heiße Flehen / deiner Kinder nicht verschmähen. / Zeige, daß du Mutter bist, / wo die Not am größten ist. / Hilf, Maria, es ist Zeit, / hilf, Mutter der Barmherzigkeit! Amen.

14. O meine Gebieterin

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und Eigentum. Amen.

15. Salve Regina

Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend im Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o liebevolle Jungfrau Maria.

16. Sei begrüßt, Herrin

Sei begrüßt, Herrin, Heilige Königin, heilige Gottesmutter Maria, die du zur Jungfrau Kirche

gemacht worden bist und erwählt wurdest vom heiligsten Vater im Himmel, die er geweiht hat mit seinem heiligsten geliebten Sohn und dem Heiligen Geiste, dem Tröster; in ihr war und ist alle Fülle der Gnade und jegliches Gute. Sei gegrüßt, du sein Palast. Sei gegrüßt, du sein Gezelt. Sei gegrüßt, du seine Wohnung. Sei gegrüßt, du sein Gewand. Sei gegrüßt, du seine Magd. Sei gegrüßt, du seine Mutter. Und seid gegrüßt, ihr heiligen Tugenden alle, die durch die Gnade und die Erleuchtung des Heiligen Geistes in die Herzen der Gläubigen eingegossen werden, um sie aus Ungläubigen zu Gott getreuen Menschen zu machen.

17. Unter deinen Schutz und Schirm

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Amen

18. Das kirchliche Nachtgebet

V Herr, öffne meine Lippen,
A damit mein Mund dein Lob verkünde.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist,
A wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

H y m n u s

V Bevor des Tages Licht vergeht,
A o Herr der Welt, hör dies Gebet: Behüte uns
in dieser Nacht durch deine große Güte und
Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, / laß
uns in dir geborgen sein / und mach am
Morgen uns bereit / zum Lobe deiner Herr-
lichkeit.

Dank dir, o Vater reich an Macht, / der über
uns voll Güte wacht / und mit dem Sohn
und Heiligen Geist / des Lebens Fülle uns
verheißt. Amen.

L o b g e s a n g d e s S i m e o n

V Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen,
behüte uns, da wir schlafen, auf daß wir
wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

A Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V Lasset uns beten. - Wir bitten dich, gütiger Vater, schenk uns in dieser Nacht das Licht deiner Gegenwart; laß uns, deine Diener, in Frieden schlafen und wecke uns morgen in deinem Namen, damit wir gesund und froh einen neuen, von deinem Licht erfüllten Tag beginnen: Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Segen

V Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.

A Amen.

Schlußlied:

1. In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o Gott, durch deine Macht wollst mich bewahren vor Sünd und Leid, vor Satans List und Neid. Hilf mir im letzten Streit, in Tods- gefahren.
2. O Jesu mein, die heiligen Wunden dein / mir sollen Ruhstatt sein für meine Seele. / In die- ser Ruh schließ mir die Augen zu; / den Leib und alles Gut ich dir befehle.
3. O große Frau, Maria, auf mich schau; / mein Herz ich dir vertrau in meinem Schlafen. / Auch schütze mich, Sankt Josef, väterlich. / Schutz- engel, streit für mich mit deinen Waffen.

19. Abschied von der Gnadenmutter

V Allmächtiger Gott, wir verlassen jetzt diesen Gnadenort. Wir danken dir für alles, was du uns während unseres Aufenthaltes auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria ge- schenkt hast.

A Wir danken dir, o Herr.

V Im Gebet haben wir Trost und Hilfe erfahren.

A Wir danken dir, o Herr.

V Im Sakrament der Buße hast du uns zu einem neuen Anfang unseres Lebens gelangen lassen.

A Wir danken dir, o Herr.

V Im gemeinsamen Beten und Singen haben wir Kirche erlebt.

A Wir danken dir, o Herr.

V In der Feier der Eucharistie haben wir das Brot des Lebens empfangen.

A Wir danken dir, o Herr.

V Du hast uns gestärkt durch das Brot deines Wortes.

A Wir danken dir, o Herr.

V Das Beispiel der Mutter Maria hat uns zu einem Leben in der Nachfolge deines Sohnes ermutigt.

A Wir danken dir, o Herr.

V Halte deine schützende Hand über uns, wenn wir nun die Heimreise antreten und nimm unsere Mühen und Strapazen an als ein geringes Werk der Sühne für die Sünden der Welt.

A Amen.

20. Gebet bei der Rückkehr der Wallfahrt in die Klosterkirche

V Allmächtiger Gott. Von seinem 12. Lebensjahr an ist dein Sohn Jesus Christus Jahr für Jahr nach Jerusalem hinaufgezogen, um dich im Tempel anzubeten. Siehe, wir kommen zurück von unserer Wallfahrt zur Gottesmutter in Werl.

A Du hast uns unterwegs beschützt und begleitet. / Dein Geist hat in uns gebetet. / Jesus und unsere Mutter Maria hat für uns Fürsprache eingelegt an deinem Thron. / Dafür danken wir dir, o Gott.

V Diese Wallfahrt war ein Bild unseres Lebens: immer sind wir unterwegs zu dir wie Pilger und Fremdlinge, die auf dieser Welt keine bleibende Stätte haben. Wir bitten dich:

A Verleihe uns nach dem Reichtum deiner Herrlichkeit, / daß wir durch deinen Geist / im Inneren kraftvoll erstarren, / daß Christus durch den Glauben in unseren Herzen / und in unserer Gemeinde wohnt, / und wir in der Liebe festgewurzelt und gegründet sind.

V Schenke uns zu unserer Heimkehr einen starken Glauben an dich, den ewigen Gott, die Hoffnung auf die Ankunft deines Sohnes Jesus Christus und die Liebe in der Kraft deines Geistes. So bitten wir auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

*Ich suchte meinen Weg zu Dir.
Da gingst Du deinen Weg zu mir
und gabst ihn mir
als Weg zu Dir.*

Helga Rusche

LIEDER

1. Alle Tage sing und sage

1. Alle Tage sing und sage Lob der Himmelskönigin; ihre Gnaden, ihre Taten ehr, o Christ, mit Herz und Sinn. Auserlesen ist ihr Wesen, Mutter sie und Jungfrau war. Preis sie selig, überselig; groß ist sie und wunderbar!

2. Ihr vertraue, auf sie baue, daß sie dich von Schuld befrei und im Streite dir zur Seite wider alle Feinde sei. Gotterkoren, hat geboren sie den Heiland aller Welt, der gegeben Licht und Leben und den Himmel offen hält.

3. Ohne Ende zu ihr wende dich mit Lieb und Lobgesang; ihr gedenke, zu ihr lenke allen Sinn dein Leben lang. Keine Weise kann zum Preise ihrer Hoheit würdig sein; keine Zierde gleicht der Würde, die empfangen sie allein.

4. Evas Kinder, all uns Sünder, hielt ein schwerer Fluch gebannt; durch Marien ist verliehen uns der Weg ins Vaterland. Ach sie gebe, daß ich lebe, wie es will ihr lieber Sohn, daß ich droben ihn kann loben, ewig schaun im Himmelsthron.

2. Ave Maria zart

1. Ave Maria zart, du edler Rosengart, lilienweiß,
ganz ohne Schaden! Ich grüße dich zur Stund mit
Gabrielis Mund! Ave, die du bist voll der Gnaden!

2. Du hast des Höchsten Sohn, Maria, rein und
schön, in deinem keuschen Schoß getragen, den
Heiland Jesus Christ, der unser Retter ist aus
aller Sünd und allem Schaden.

3. Denn nach dem Sündenfall wir warn versto-
ßen all und sollten ewig sein verloren. Da hast du,
reine Magd, wie dir vorhergesagt, uns Gottes
Sohn zum Heil geboren.

4. Darum, o Mutter mild, befehl uns deinem
Kind, bitt, daß es unser Sünd verzeihe, endlich
nach diesem Leid die ewig Himmelfreud durch
dich, Maria, uns verleihe.

3. Es blüht der Blumen eine

1. Es blüht der Blumen eine / Auf ewig grüner
Au; / Wie diese blühet keine, / So weit der
Himmel blau. / Wenn ein Betrübter weinet, /
Getröstet ist sein Schmerz, / Wenn ihm die
Blume scheint / Ins leidenvolle Herz.

2. Und wer vom Feind verwundet / Zum Tode
niedersinkt, / Von ihrem Duft gesundet, / Wenn
er ihn gläubig trinkt. / Die Blume, die ich mei-
ne, / Sie ist euch wohl bekannt, / Die Fleckenlo-
se, Reine, / Maria wird genannt.

3. Maria ist's die Süße, / Die Lilie auserwählt, /
Die ich von Herzen grüße, / Der sich der Geist
vermählt. / Maria ist's, die Reine, / Die also
lieblich blüht, / Daß in so lichtem Scheine der
Rosen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte, / Der Erde finstre Gruft, /
Erbühe im Gemüte / Mit deinem Himmelsduft! /
Und Heiligkeit und Frieden / Verleihe unsrer
Brust / Und nach dem Tod hienieden / Des Him-
mels ew'ge Lust!

4. Gegrüßet seist du Königin

1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria, erhabne
Frau und Herrscherin, o Maria! Freut euch, ihr
Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Köni-
gin: Salve, salve, salve, Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, du unseres Lebens Süßigkeit, o Maria! Freut euch

3. Du unsre Hoffnung, sei begrüßt, o Maria, die du der Sünder Zuflucht bist, o Maria! Freut euch

4. Wir Kinder Evas schrein zu dir, o Maria, aus Tod und Elend rufen wir, o Maria! Freut euch

5. O mächtige Fürsprecherin, o Maria, bei Gott sei unsre Helferin, o Maria! Freut euch

6. Dein mildes Auge zu uns wend, o Maria, und zeig uns Jesus nach dem End, o Maria! Freut euch

5. Glorwü'd'ge Königin

1. Glorwü'd'ge Königin, himmlische Frau. / Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau /
;: Wende, o mächtige Herrscherin du, / deine barmherzigen Augen uns zu! ;:

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, / Über
die Himmel weit leuchtender Stern! /
;: Wende, o weiseste Führerin du, / deine barm-
herzigen Augen uns zu! ;:

3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn, / Quell' aller
Glorie, Seligkeitsborn! /
;: Wende, o mildeste Trösterin du, / deine barm-
herzigen Augen uns zu ;:

4. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts. / Wenn
uns Verderben droht, fürchten wir nichts. /
;: Wende, o Mutter und Schützerin du, / deine
barmherzigen Augen uns zu ;:

6. Maria, breit den Mantel aus

1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und
Schild für uns daraus; laß uns darunter sicher
stehn, bis alle Stürm vorübergehn. Patronin vol-
ler Güte, uns allezeit behüte.

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt
die ganze Christenheit, / er deckt die weite, weite
Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin
voller Güte

3. Maria, hilf der Christenheit, / dein Hilf erzeig
uns allezeit; / komm uns zu Hilf in allem Streit, /
verjag die Feind all von uns weit. Patronin voller
Güte

4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel
über uns ausbreit; / uns all darunter wohl be-
wahr / zu jeder Zeit in aller Gfahr. Patronin voller
Güte

7. Maria, wir dich grüßen

1. Maria, wir dich grüßen, o Maria, hilf! Und
fallen dir zu Füßen, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns
all hier in diesem Erdental!

2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! Durch
das, was du gelitten, o Maria, hilf! O Maria,

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben, o Maria, hilf!
Hilf uns die Kron erwerben, o Maria, hilf!
O Maria,

4. Hilf uns Verzeihung finden, o Maria, hilf! Für
alle Schuld der Sünden, o Maria, hilf! O Maria,

5. Die Strafe von uns wende, o Maria, hilf! Den
wahren Frieden sende, o Maria, hilf! O Maria,

6. Der Sünde Fluch und Schande, o Maria, hilf!
Halt ab von jedem Stande, o Maria, hilf!
O Maria,

7. In Trübsal, Angst und Leiden, o Maria, hilf!
Gib Trost und eelenfreuden, o Maria, hilf!
O Maria,

8. Sieh an die Not der Armen, o Maria, hilf! Weck
Mitleid und Erbarmen o Maria, hilf!
O Maria,

9. In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf!
Laß Heil und Hilf uns werden, o Maria, hilf!
O Maria,

10. Gewähre Schutz den Greisen, o Maria, hilf!
Den Witwen und den Waisen, o Maria, hilf!
O Maria,

11. Vor Mord und Kriegsgefahren, o Maria, hilf!
Wollst Volk und Land bewahren, o Maria, hilf!
O Maria,

12. Vor Teurung, Pest und Brande, o Maria, hilf!
Gib Schutz dem Vaterlande, o Maria, hilf!
O Maria,

13. Bitt, daß die Frucht der Erde, o Maria, hilf!
Von Gott gesegnet werde, o Maria, hilf!
O Maria,

14. Den wahren Glauben mehre, o Maria, hilf!
Tilg aus die falsche Lehre, o Maria, hilf!
O Maria,

15. Bitt, daß hienieden werde, o Maria, hilf! Ein
Hirt und eine Herde, o Maria, hilf! O Maria,

16. Bitt Gott für unsre Freunde, o Maria, hilf! Bitt
Gott für unsre Feinde, o Maria, hilf! O Maria,

17. Im Leben und im Sterben, o Maria, hilf! Hilf
uns den Sieg erwerben, o Maria, hilf!
O Maria,

18. Hilf, daß wir all dort oben, o Maria, hilf! Mit dir
Gott ewig loben, o Maria, hilf! O Maria,

8. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen

1. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen, o Maria,
Jungfrau rein! Wir wollen dich hundert- und
tausendmal grüßen. Laß uns dir befohlen sein.
Und was uns gebriecht, versag es uns nicht!
O Mutter Jesu, verlaß uns nicht.

2. Wir lieben dich all aus dem innersten Herzen,
o Maria,, gedenken gar oft deiner Freuden und
Schmerzen. Laß uns

3. Der Heilige Geist hat zur Braut dich erkoren,
o Maria,, so hast du den göttlichen Herrn uns
geboren. Laß uns

4. Dein einziger Sohn ist am Kreuze gestorben,
o Maria,, da hat er im Tod uns das Leben
erworben. Laß uns

5. Dein Sohn ist erstanden, gen Himmel gefah-
ren, o Maria,, dort preisest du ihn mit den
himmlischen Scharen. Laß uns

6. Er hat dich erhoben zur Mutter der Gnaden,
o Maria,, auf daß du uns alle bewahrest vor
Schaden. Laß uns

7. Und sind wir vor dir auch nur elende Sünder,
o Maria,, du bleibst uns doch Mutter und wir
deine Kinder. Laß uns

8. Wann einstens am End mit dem Tode wir
ringen, o Maria,, dann wollest als Mutter du
Tröstung uns bringen. Laß uns

9. Stell Jesu uns vor, bitte Gnad im Gerichte,
o Maria,, daß Er uns erfreu mit dem ewigen
Lichte. Laß uns

9. Maria zu lieben

1. Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn; In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin. Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir in Liebe und Freude, o himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau! Du bist ja die Mutter; dein Kind will ich sein, im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis; gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis! Von dir mich nichts scheidet, nicht Unglück noch Leid; dich lieb ich auf ewig, dich lieb ich allzeit.

4. Ach, hätt ich der Herzen nur tausendmal mehr! Dir tausend zu geben, das ist mein Begeh; so oft mein Herz klopfet, befehl ich es dir; so vielmal ich atme, verbind ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hilf sei bereit; du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit; wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

10. Meerstern, ich dich grüße

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria hilf! / Mutter Gottes süße, o Maria hilf! / Maria, hilf uns allen / aus dieser tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen, o Maria hilf! / Du von Gott erkorne, o Maria hilf! / Maria,

3. Lilie ohnegleichen, o Maria hilf! / Dir selbst Engel weichen, o Maria hilf! / Maria,

4. Quelle aller Freuden, o Maria hilf! / Trösterin in Leiden, o Maria hilf! / Maria,

5. Hoch auf deinem Throne, o Maria hilf! / Aller Jungfrau'n Krone, o Maria hilf! / Maria,

6. Gib ein reines Leben, o Maria hilf! / Sich're Reis' daneben, o Maria hilf! / Maria,

7. Dich als Mutter zeige, o Maria hilf! / Gnädig uns zuneige, o Maria hilf! / Maria,

8. Nimm uns in die Hände, o Maria hilf! / Uns das Licht zuwende, o Maria hilf! / Maria,

9. Hilf uns Christum flehen, o Maria hilf! / Fröhlich vor ihm stehen, o Maria hilf! / Maria,

11. Milde Königin gedenke

1. Milde Königin, gedenke, / Wie's auf Erden unerhört, / Daß zu dir ein Pilger lenke, / Der verlassen wiederkehrt. / Nein, o Mutter, weit und breit / Schallt's aus deiner Kinder Mitte, / Daß Maria eine Bitte nicht gewährt, / Ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.
2. Wer in deinen Schutz geflohen, / Wer nur deiner nicht vergißt, / Muß bekennen, wie das Drohen / Selbst der Hölle nichtig ist. / Nein,
3. Hast du, Mutter, deinen Söhnen / Deine Hilfe je verneint? / Hat man jemals seine Tränen, / Mutter, dir umsonst geweint? / Nein,
4. Sieh' mich armen, großen Sünder / Weinend dir zu Füßen knie'n, / Soll das ärmste deiner Kinder / Ohn' Erbarmen von dir ziehn? / Nein
5. O Maria, nicht verwehre, / Was ich gläubig bitten kann, / Du, des Wortes Mutter höre / Meine Worte gnädig an! / Nein,
6. Ach, erhöre meine Worte, / Führ' mich hin zu deinem Sohn, / Öffne mir die Himmelpforte, / Daß ich ewig bei dir wohn'. / Nein,

12. Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

V 1. Du Tochter des ewigen Vaters.

A Maria, wir rufen zu dir!

Du Mutter des göttlichen Sohnes.

Du Tempel des Heiligen Geistes.

Du hilfreiche Mutter der Gnade.

Kv

2. Du Urbild und Mutter der Kirche.

Sei nahe dem Heiligen Vater,

dem Bischof inmitten der Seinen.

Begleite das Wirken der Priester.

Bewahr uns in Treue zur Kirche.

Kv

3. Du Hilfe und Vorbild der Christen.

Schenk unsern Familien Frieden.

Erhalte die Jugend im Glauben.

Hilf allen, die zweifeln und suchen.

Erflehe die Einheit der Christen.

Kv

4. Du Zeichen der sicheren Hoffnung.

Ermuntre die Müden und Lauen.

Verwehre den Sieg allem Bösen.

Beschütze den Frohsinn der Kinder.

Schenk Hoffnung den Kranken und Alten.

Kv

5. Du Ursache unserer Freude.
Die Streitenden führe zusammen.
Verbitterte tröste und stütze.
Gib allen Verständnis und Güte.
Erbitte den Frieden der Völker.

Kv

6. Wir Menschen in Hetze und Unrast,
wir suchen nach Glück und Erfüllung.
Wir lassen uns täuschen vom Bösen.
Zeig du uns den Weg hin zu Christus.
Du unsere himmlische Mutter.

Kv

13. O Königin, o milde Frau

1. O Königin, o milde Frau, / Ave Maria! / Zu uns
herab vom Himmel schau! / Ave Maria!
;: O Mutter der Barmherzigkeit, / Bitt' für die
ganze Christenheit! / Ave, Ave, Ave Maria! ;:

2. O Mutter der Barmherzigkeit, / Ave Maria! /
Bitt' für die ganze Christenheit! / Ave Maria! /
;: O Mutter ... ;:

3. Bitt', daß uns Gott barmherzig sei, / Ave
Maria! / Bitt', daß uns Gott mach' sündenfrei! /
Ave Maria! / ;: O Mutter ... ;:

4. Erfleh' uns Gottes reiche Gnad', / Ave Maria! /
Daß uns an Leib und Seel' nichts schad't! / Ave
Maria! / ;: O Mutter ... ;:

5. Bitt', daß uns Gott den Frieden geb', /. Ave
Maria! / Die Zwietracht und den Krieg aufheb'!
;: O Mutter ... ;:

6. Bitt' Gott für Haus und Vaterland, / Ave
Maria! / Behüt uns all vor Pest und Brand! / Ave
Maria! / ;: O Mutter ... ;:

7. Halt ab den bösen, jäh'n Tod, / Ave Maria! /
Und bitt' für uns in aller Not! / Ave Maria! /
;: O Mutter ... ;:

8. Gegrüßet seist du, Königin, / Ave Maria! / Der
Menschen Trost und Helferin! / Ave Maria! /
;: O Mutter ... ;:

9. O Mutter der Barmherzigkeit, / Ave Maria! /
Du Schutz und Schirm der Christenheit / Ave
Maria! / ;: O Mutter ... ;:

10. Des Lebens Wonn' und Süßigkeit, / Ave
Maria! / Der Engel und der Menschen Freud'! /
Ave Maria! / ;: O Mutter ... ;:

11. O unsre Hoffnung, unser Licht, / Ave Maria! /
Gibst auch dem Sünder Zuversicht. / Ave Maria! /
;: O Mutter ... ;:

12. Wir Kinder Eva's schrei'n zu dir, / Ave Maria! /
Nach deiner Hilf' begehren wir. / Ave Maria! / ;:
O Mutter ... ;:

13. Wir seufzen hier im Tränental, / Ave Maria! /
Die Sünde drückt uns allzumal. / Ave Maria! /
;: O Mutter ... ;:

14. Versag uns deine Fürbitt' nicht, / Ave Maria! /
Zeig' uns dein mildes Angesicht! / Ave Maria! / ;:
O Mutter ... ;:

15. Dein Mutteraug' nicht von uns wend' / Ave
Maria! / Zeig' uns den Sohn an unser'm End! /
Ave Maria! / ;: O Mutter ... ;:

16. Führt' uns an deiner Mutterhand, / Ave
Maria! / Aus dieser Fremd' ins Vaterland! / Ave
Maria! / ;: O Mutter ... ;:

17. O Jungfrau, gütig, süß und mild, / Ave Maria! /
Schmück' unser Herz mit deinem Bild! / Ave
Maria! / ;: O Mutter ... ;:

14. O Maria, Gnadenvolle

1. O Maria, Gnadenvolle, / Schönste Zier der
Himmelsau'n! / Blicke huldvoll auf uns nieder, /
Die wir kindlich dir vertrau'n. / Tu' uns deine
Liebe kund, / Segne, Mutter, unsern Bund, /
;.: Segne, Mutter, segne, Mutter, / Segne, Mutter,
unsern Bund! ;.:

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, / Dir, als Vorbild,
immerdar / Treu im Leben nachzuwandeln, / Hat
vereint sich unsre Schar. / Lob und Lieb' aus Herz
und Mund / Bringt dir, Mutter, / unser Bund! / ;.:
Bringt dir, Mutter, bringt dir, Mutter, / Bringt dir,
Mutter, unser Bund! ;.:

3. Liebe Mutter, in Versuchung / Sei mit deiner
Liebe wach, / Daß wir niemals wanken, fallen, /
Denn wir sind so arm und schwach! / Stärk' uns
in des Kampfes Stund', / Wahre rein stets unsern
Bund! / ;.: Wahre rein stets, wahre rein stets, /
Wahre rein stets unsern Bund! ;.:

4. Durch dich hoffen wir zu siegen, / Die der
Schlang' den Kopf zertrat, / Ob auch Stürme uns
umtoben, / Ob auch schwere Prüfung naht. / Dir
vertraut, als festem Grund, / Gottesmutter, un-
ser Bund! / ;.: Gottesmutter, Gottesmutter, /
Gottesmutter, unser Bund! ;.:

15. O Meeresstern

1. O Meeresstern, halt' von uns fern / Der Wogen
furchtbares Brausen! / Zum Ziele mir mein
Schifflein führ', / ::; Denn sieh', wie Stürm' mich
umsausen! ::;

2. Stürz' ein die Schwell' der schwarzen Höll', /
Brich die uns fesselnden Ketten! / Zerstör' die
Wut der Hölle Glut, / ::; Eil' schnell, um uns zu
erretten! ::;

3. Verlass' uns nicht, wenn's Auge bricht, / Er-
fleh' uns seliges Sterben, / Damit dein Kind einst
Ruhe find't / ::; Dort, wo die Seligen erben. ::;

16. O unbefleckt empfangnes Herz

1. O unbefleckt empfangnes Herz, Herz Mariä!
Bliebst fleckenlos in Freud und Schmerz, Herz
Mariä! Nimm mein Herz, dein soll es sein, schließ
in deine Lieb es ein, schütze es in Not und
Schmerz! Mildes Herz, Mutterherz, bitte für mein
armes Herz!

2. Du, der Verirrten sichres Licht, Herz Mariä!
Der Sünder Hilf und Zuversicht, Herz Mariä!
Nimm

3. O Herz, drin Gottes Sohn gethront, Herz Mariä!
Mach, daß er auch in meinem wohnt, Herz Mariä!
Nimm

4. O Herz, versenkt in Leidensflut, Herz Mariä!
Bring mich durch Leid zum höchsten Gut, Herz
Mariä! Nimm

5. O Herz, voll Freud und heilger Ruh, Herz
Mariä! Führ mich dem ewgen Frieden zu, Herz
Mariä! Nimm

6. Glückselig Herz im Himmelreich, Herz Mariä!
O, wär mein Herz dem deinen gleich! Herz Mariä!
Nimm

17. Sagt an, wer ist doch diese

1. Sagt an, wer ist doch diese, die vor dem Tag
aufgeht, die überm Paradiese als Mörge nröte
steht? Sie kommt hervor aus Fernen, geziert mit
Mond und Sternen, im Sonnenglanz erhöht.

2. Sie ist die edle Rose, ganz schön und auserwählt, die Magd, die makellose, die sich der Herr vermählt. O eilet, sie zu schauen, die schönste aller Frauen, die Freude aller Welt.

3. Du strahlst im Glanz der Sonne, Maria, hell und rein; von deinem lieben Sohne kommt all das Leuchten dein. Durch diesen Glanz der Gnaden sind wir aus Todes Schatten kommen zum wahren Schein.

4. Sie ist der Himmelsheere, der Engel Königin, der Heiligen Lust und Ehre, der Menschen Trösterin, die Zuflucht aller Sünder, die Hilfe ihrer Kinder, die beste Mittlerin.

5. Drum fallen wir zu Füßen der Jungfrau gnadenreich und sie mit Andacht grüßen aus Herz und Mund zugleich; ihr Leib und Seel und Leben wir gänzlich übergeben zur Hut ins Himmelreich.

18. Segne du, Maria

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, daß ich hier den Frieden, dort den Himmel find'. Segne all mein Denken, segne all mein Tun, laß in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n!

2. Segne du, Maria, alle die mir lieb, deinen Mutterseggen ihnen reichlich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus!

3. Segne du, Maria, jeden, der da ringt, der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. Reich ihm deine Hände, daß er nicht erliegt, daß er mutig streite, daß er endlich siegt.

4. Segne du, Maria, unsre letzte Stund, süße Trostesworte flüstre dann dein Mund! Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu. Bleib im Tod und Leben unser Segen du!

19. Sei begrüßt , o Jungfrau rein

1. Sei begrüßt, o Jungfrau rein, sei begrüßt, Maria! Zu dir steht all Hoffnung mein, zu dir, o Maria! O Maria, voll der Gnaden, hilf, daß uns kein Feind mag schaden! Sei begrüßt, Maria!

2. Vor dir weicht des Mondes Glanz, Königin der Ehre, und der Sonne Strahlenglanz mit dem Sternenheere. Mutter Christi, hoch erhoben, will dich lieben, will dich loben! Sei begrüßt, Maria!

3. Brunnquell aller Lieblichkeit, wer sollt' dich nicht lieben? Du bringst Freud' zu aller Zeit, du kannst nicht betrüben. O du goldne Himmels-pforte, unsre Hilf' an jedem Orte! Sei begrüßt, Maria!

4. O Maria, Jungfrau rein, Königin Maria! Laß uns dir befohlen sein, Helferin Maria! Bitt, daß uns nach diesem Leben Gott die Seligkeit mög geben! Sei begrüßt, Maria!

20. Viel deiner Schäflein

1. Viel deiner Schäflein sind nun angekommen, /
Sünder und Büßer wie auch viele Frommen, /
Gnaden zu suchen beim göttlichen Sohn / Hier
vor Mariens hochheiligem Thron.

2. Selbst die gefallenen, reuvollen Sünder / Ru-
fen zur Mutter als weinende Kinder. / Nimm dich,
o Mittlerin, unser auch an, / Da uns dein Jesus
noch gnädig sein kann.

3. Noch will ich heut' meine Sünden bereuen /
Und meine büßende Seele dir weihen. / Zuflucht
der Sünder, nach Gott du allein / Sollst meine
Mutter und Trösterin sein.

4. Wir wollen endlich den Tag jetzt beschließen /
Und dich, o Mutter, vieltausendmal grüßen! / Du
wirst im Sterben uns Helferin sein, / Dann kommen wir auch zum Himmel hinein.

21. Werler Wallfahrtslied

(Melodie: Laßt uns erfreuen herzlich sehr)

1. Maria, Mutter unsres Herrn, halleluja, dich grüßen wir in Werl heut' gern, halleluja, dich hat der Herr so hoch gestellt, halleluja, zur Mutter unsrer ganzen Welt, halleluja. Halleluja, halleluja, halleluja.

2. Die Kirche ist dir anvertraut, halleluja, auf dich als Mutter hier sie baut, halleluja, zeig du dich ihr als Schutzpatron, halleluja, wenn sie hier kniet an deinem Thron, halleluja. Halleluja, halleluja, halleluja!

22. Wunderschön prächtige

1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebeich holdselige, himmlische Frau, welcher ich ewiglich kindlich verbinde mich, ja mich mit Leib und mit Seele vertrau! Gut, Blut und Leben will ich dir geben; alles, was immer ich hab, was ich bin, geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.

2. Sonnenumglänzete, Sternenbekränzte, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

3. Du bist die Helferin, du bist die Retterin, Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn! Spiegel der Reinigkeit, Stärke der Christenheit, Arche des Bundes, helleuchtender Stern! Liebreich dich wende, Frieden uns sende, Mutter, ach, wende die Augen uns zu, lehr uns, in Demut zu wandeln wie du!

23. Alles meinem Gott zu Ehren

1. Alles meinem Gott zu Ehren in der Arbeit, in der Ruh! Gottes Lob und Ehr zu mehren, ich verlang und alles tu. Meinem Gott nur will ich geben Leib und Seel, mein ganzes Leben. Gib, o Jesu, Gnad dazu; gib, o Jesu, Gnad dazu!

2. Alles meinem Gott zu Ehren, alle Freude, alles Leid! Weiß ich doch, Gott wird mich lehren, was mir dient zur Seligkeit. Meinem Gott nur will ich leben, seinem Willen mich ergeben. Hilf, o Jesu, allezeit; hilf, o Jesu, allezeit.

3. Alles meinem Gott zu Ehren, dessen Macht die Welt regiert, der dem Bösen weiß zu wehren, daß das Gute mächtig wird. Gott allein wird Frieden schenken, seines Volkes treu gedenken. Hilf, o Jesu, guter Hirt; hilf, o Jesu, guter Hirt.

4. Dich, Maria, will ich ehren, die du uns das Heil gebracht, und dein Leben soll mich lehren, was mich ewig selig macht. Laß mich dich recht kindlich lieben, nie durch eine Sünd betrüben, schütze mich bei Tag und Nacht! Schütze mich bei Tag und Nacht!

24. Christus Sieger, Christus König

V/A Christus Sieger, Christus König,
Christus Herr in Ewigkeit.

V 1. König des Weltalls,
A wir huldigen dir.
König der Völker
König des Friedens
König der Zeiten
König der Herrlichkeit

Kv

2. Abglanz des Vaters
Urbild der Schöpfung
Sohn der Jungfrau
Zeuge der Wahrheit
Herr und Meister

Kv

3. Freund der Armen
Heiland der Kranken
Retter der Sünder
Bruder der Menschen
Hoffnung der Erde

Kv

4. Lamm, für uns geopfert
Mann der Schmerzen
Mittler des Bundes
Erlöser und Heiland
Herr des Lebens

Kv

5. Licht der Menschen
Brot des Lebens
Quelle der Gnade
Haupt deiner Kirche
Weg zum Vater

Kv

25. Danke, für diesen guten Morgen

1. Danke, für diesen guten Morgen; danke, für jeden neuen Tag; danke, daß ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

2. Danke, für alle guten Freunde, danke, o Herr für jedermann, danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

3. Danke, für meine Arbeitsstelle, danke, für jedes kleine Glück, danke, für alles Frohe, Helle und für die Musik.

4. Danke, für manche Traurigkeiten, danke, für jedes gute Wort, danke, daß deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

5. Danke, daß ich dein Wort verstehe, danke, daß deinen Geist du gibst, danke, daß in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran, danke, ach Herr, ich will dir danken, daß ich danken kann.

26. Danke, für diese Abendstunde

1. Danke, für diese Abendstunde, danke für den vergang'nen Tag; danke, aus meines Herzensgrunde ich dich preisen mag.

2. Danke, daß du des Himmels Sterne, danke, daß du die Welten lenkst, danke, daß du auch mir nicht ferne und an mich stets denkst.

3. Danke, du sandtest mir heut' Freuden, danke, sie stärkten meinen Mut; danke, o Herr, auch für die Leiden, denn du meinst es gut.

4. Danke, für diese schönen Stunden, danke, für diesen ganzen Tag; danke, daß du mich hast gefunden heut' in Freud und Plag'.

5. Danke, denn du bist meine Stärke, danke, ich konnte Gutes tun; danke, du gabst mir Kraft zum Werke, froh kann ich nun ruh'n.

27. Danke, o Herr, für deine Nähe

1. Danke, o Herr, für deine Nähe, danke, du sprichst zu uns dein Wort, danke, es leit' uns, wo wir gehen und an jedem Ort.

2. Danke, ich kann Verzeihung finden, danke, ich darf um Gnade flehn, danke, gedächtest du der Sünden, könnt ich nicht bestehn.

3. Danke, daß du uns eingeladen, danke, du hast uns reich genährt, danke, für diese vielen Gaben, deren wir nicht wert.

4. Danke, du gabst dich mir zur Speise, danke, ich hörte jetzt dein Wort. Danke, auf wunderbare Weise hilfst du immerfort.

28. Danket dem Herrn, denn er ist gut

V/A Danket dem Herrn, denn er ist gut.
Halleluja, danket ihm, Halleluja.

V 1. All ihr Werke des Herrn,
A preiset den Herrn.
Ihr Engel des Herrn,
2. Sonne und Mond,
Alle Sterne des Himmels,
3. Feuer und Sommersglut,
Kälte und Winter,
4. Tau und Regen,
Blitze und Wolken,

Kv

5. Nächte und Tage,
Licht und Dunkel,
6. Berge und Hügel,
Meere und Ströme,
7. Was auf Erden wächst,
Was im Wasser sich regt,
8. Ihr Vögel des Himmels,
Ihr wilden und zahmen Tiere,

Kv

9. Ihr Menschen alle,
Völker und Rassen,
10. Frauen und Männer,
Junge und Alte,
11. Arme und Reiche,
Gesunde und Kranke,
12. Ihr Christen alle,
Alles, was atmet,

Kv

29. Das Heil der Welt

1. Das Heil der Welt, / Herr Jesus Christ, wahrhaftig hier zugegen ist; / im Sakrament das höchste Gut / verborgen ist mit Fleisch und Blut.

2. Hier ist das wahre Osterlamm, / das für uns starb am Kreuzesstamm; / es nimmt hinweg der Sünden Schuld / und schenkt uns wieder Gottes Huld.

3. Das wahre Manna, das ist hie, / davor der Himmel beugt die Knie; / hier ist das rechte Himmelsbrot, / das wendet unsres Hungers Not.

4. O was für Lieb, Herr Jesus Christ, / den Menschen hier erwiesen ist! / Wer die genießt in dieser Zeit, / wird leben in all Ewigkeit.

30. Das Weizenkorn muß sterben

1. Das Weizenkorn muß sterben, / sonst bleibt es ja allein; / der eine lebt vom andern, / für sich kann keiner sein. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

2. So gab der Herr sein eben, / verschenkte sich wie Brot. / Wer dieses Brot genommen, / verkündet seinen Tod. Geheimnis ...

3. Wer dies Geheimnis feiert, / soll selber sein wie Brot; / so läßt er sich verzehren / von aller Menschennot. Geheimnis ...

4. Als Brot für viele Menschen / hat uns der Herr erwählt; / wir leben füreinander, / und nur die Liebe zählt. Geheimnis ...

31. Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz

1. Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, / und ist mir dies der größte Schmerz, / daß ich erzürnt dich, höchstes Gut; / ach wasch mein Herz in Jesu Blut!

2. Daß ich gesündigt, ist mir leid; / zu bessern mich, bin ich bereit. / Verzeih, o Gott, mein Herr, verzeih, / und wahre Buße mir verleihe!

3. O Gott, schließ mir dein Herz nicht zu! / Bei dir allein ist wahre Ruh. / Laß nie mich von der Gnade dein, / von deiner Lieb geschieden sein!

4. Nimm hin mein Herz, Herr Jesu Christ; / dein Herz für mich durchstochen ist; / ich bitt durchs Blut des Herzens dein, / mach mein und aller Herzen rein!

5. Laß nicht in Sünde fallen mich, / von ganzem Herzen lieben dich; / o Heiliger Geist, du höchstes Gut, / fah an in mir der Liebe Glut!

6. O Gott, mein Ziel, dein will ich sein, / mit Leib
und Seel auf ewig dein! / Tu du mit mir zu jeder
Zeit, / Herr, wie du willst: ich bin bereit!

32. Die Erde ist schön

KV Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu
ist der Mensch, der liebt; die Erde ist schön,
es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch, der
liebt wie Er.

1. Große Freude wir gefunden, sie begleitet uns
voran; allen möchten wir sie schenken, daß die
Welt sich freuen kann. Die Erde ist schön

2. Alle Menschen sind uns Brüder, teilen woll'n
wir Freud' und Leid; daraus wächst das wahre
Leben, das die Welt erwartet heut'. Die Erde ist
schön

3. Bei der Arbeit und beim Spiele, fern sei Zwie-
tracht, Zorn und Neid; schenk dem andern deine
Liebe, und ins Herz zieht ein die Freud! Die Erde
ist schön

33. Du bist das Licht der Welt

KV Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der uns unseren Tag erhellt, du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst selber in uns ein. Du bist der Stern in der Nacht, der allem Finsteren wehrt, bist wie ein Feuer entfacht, das sich aus Liebe verzehrt, du das Licht der Welt.

1. So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht, wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt und doch nur zu neuem Aufgehn singt. Du bist das Licht

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt! Du bist das Licht

3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt, und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt! Du bist das Licht

34. Du, Herr, gabst uns dein festes Wort

KV Du, Herr, gabst uns dein festes Wort. Gib uns allen deinen Geist! Du gehst nicht wieder von uns fort. Gib uns allen deinen Geist!

1. Bleibe bei uns alle Tage bis ans Ziel der Welt! Gib uns allen deinen Geist! Gib das Leben, das im Glauben deine Brüder hält! Gib uns allen deinen Geist! Du, Herr, gabst uns

2. Deinen Atem gabst du uns jetzt schon als Unterpfund. Gib uns allen deinen Geist! Denn als Kinder deines Vaters sind wir anerkannt. Gib uns allen deinen Geist! Du, Herr, gabst uns

3. Nähr die Kirche, alle Glieder, stets mit deiner Kraft. Gib uns allen deinen Geist! Stärk uns täglich, immer wieder in der Jüngerschaft. Gib uns allen deinen Geist! Du, Herr, gabst uns

4. Von den Mächten dieser Weltzeit sind wir hart bedrängt. Gib uns allen deinen Geist! Doch im Glauben hast du uns schon Gottes Kraft geschenkt. Gib uns allen deinen Geist! Du, Herr, gabst uns

5. Immer wieder will ich singen: Gib uns deinen Geist. Gib uns allen deinen Geist! Der die Herzen, auch die trägen, mit der Freude speist. Gib uns allen deinen Geist! Du, Herr, gabst uns

35. Ein Haus voll Glorie schauet

1. Ein Haus voll Glorie schauet / weit über alle Land, / aus ewgem Stein erbauet / von Gottes Meisterhand. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. O laß im Hause dein / uns all geborgen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / daß sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich; / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / laß fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgen ist er da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O laß im Hause dein / uns all geborgen sein.

36. Erfreue dich, Himmel

1. Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde, erfreue sich alles, was fröhlich kann werden. Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne: Auf Erden ...

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme, Schnee, Hagel und Regen, ihr brausenden Stürme: Auf Erden ...

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte, ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte: Auf Erden ...

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise: Auf Erden ...

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen: Auf Erden ...

37. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

1. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, suchet zuerst Gottes Herrschaft. Und alles and're wird euch dazugeschenkt. Halleluja, halleluja.

2. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn, seid eines Sinnes und Geistes. Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, halleluja.

3. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde. Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, halleluja.

4. Liebet einander, wie euch der Herr geliebt, er liebte euch bis zum Tode. Er hat den Tod ein für alle Mal besiegt: Halleluja, halleluja.

5. So wie die Körner, auf Feldern weit verstreut, zu einem Brote geworden, so führt der Herr die zusammen, die er liebt. Halleluja, halleluja.

6. So wie der Morgen nach einer langen Nacht, so wie ein Quell in der Wüste, so ist das Wort, das uns dieser Tag gebracht: Halleluja, halleluja.

7. Darum, ihr Freunde, in diesem weiten Rund: Er, der den Taubstummen heilte, öffnet die Ohren und öffnet euch den Mund. Halleluja, halleluja.

8. Ihr seid das Licht, das die dunkle Zeit erhellt, ihr seid die Hoffnung der Erde! Kehrt um und glaubt und erneuert diese Welt! Halleluja, halleluja.

9. Kommt zu Maria, der Mutter unsres Herrn, kommet und ehrt sie mit Freude. Preiset und rühmt sie am Gnadenort zu Werl! Halleluja, halleluja.

10. Ist nicht Maria ein Vorbild auch für heut in unsrem Glauben und Leben? Sie hat das Kreuz und das Opfer nicht gescheut. Halleluja, halleluja.

11. Blickt auf zu ihr! Seid voll Mut und Zuversicht! Nehmt euch an ihr doch ein Beispiel! So folgt auch ihr ihrem Sohne Jesu Christ. Halleluja, halleluja.

38. Gelobt sei Jesus Christus

1. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der für uns Mensch geworden aus lauter Gütigkeit, / und dreiunddreißig Jahr im Fleisch gehorsam war! / Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit!

2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der all uns hat erlöst von Satans Dienstbarkeit, / durch seinen bitteren Tod uns half aus aller Not! / Gelobt sei ...

3. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der hat den Trost gesendet, den Geist der Heiligkeit, / und uns gereinigt all von Adams Sündenfall! / Gelobt sei ...

4. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der als der gute Hirte uns nährt zur rechten Zeit! / Er schütze Leut und Land vor Seuche, Krieg und Brand. / Gelobt sei ...

5. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, / der einst am jüngsten Tage erscheint in Herrlichkeit. / Dann schaut in hellem Licht die Welt sein Angesicht. / Gelobt sei ...

39. Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen
deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und
bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller
Zeit / so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann / Kerubim und
Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel,
die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / "Heilig,
heilig, heilig" zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der
Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! /
Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von
deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten
hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor /
neue Lob- und Dankgesänge; / der Blutzengen
lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Gro-
ße, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn /
singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den
Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmels-thron / zu uns auf die Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd uns frei gemacht.

7. Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glauben, offen; / du stellst uns dem Vater vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, / wenn der letzte Tag anbricht.

8. Herr, steh deinen Dienern bei, / welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod für uns gelitten; / nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / daß der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Laß uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / laß uns nicht verloren sein.

40. Ich glaub an Gott in aller Not

1. Ich glaub an Gott in aller Not, auf Gott mein Hoffnung baue. / Ich liebe Gott bis in den Tod, auf diese Lieb vertraue. / Jesu, dir leb ich; Jesu, dir sterb ich, dein bin ich tot und lebendig!

2. Das Heil allein kann sicher sein in meines Jesu Wunden; / in deinem Tod, o liebster Gott, das Leben wird gefunden. /
Jesu ...

3. Ein büßend Herz in Reu und Schmerz soll nimmermehr verzagen; / durch wahre Reu von Sünden frei, darf ich zu Jesus sagen: /
Jesu ...

4. Am letzten End in deine Händ will meine Seel ich geben; / o Jesu mein, nun bin ich dein, gib mir das ewge Leben. /
Jesu ...

41. Ihr Freunde Gottes allzugleich

1. Ihr Freunde Gottes allzugleich, verherrlicht hoch im Himmelreich, erlebt am Throne allezeit uns Gnade und Barmherzigkeit. Helft uns in diesem Erdental, daß wir durch Gottes Gnad und Wahl zum Himmel kommen allzumal.

2. Vor allem du, o Königin, Maria, milde Herrscherin, ihr Engelchöre voller Macht, die ihr habt treulich auf uns acht: Helft uns ...

42. Ja, wenn der Herr einst wiederkommt

1. Ja, wenn der Herr einst wiederkommt, ja, wenn der Herr einst wiederkommt, dann laß mich auch dabei sein, wenn der Herr einst wiederkommt.

2. Und wenn die Heiligen auferstehn; und wenn die Heiligen auferstehn, dann laß mich auch dabei sein, wenn die Heiligen auferstehn.

3. Und wenn sie stehn um deinen Thron; und wenn sie stehn um deinen Thron, dann laß mich auch dabei sein, wenn sie stehn um deinen Thron.

4. Und wenn das Buch geöffnet wird; und wenn das Buch geöffnet wird, dann laß mich auch dabei sein, wenn das Buch geöffnet wird.

5. Und wenn man singt: Alleluja; und wenn man singt: Alleluja, dann laß mich auch dabei sein, wenn man singt: Alleluja.

6. Und wenn die Welt wird wieder neu; und wenn die Welt wird wieder neu, dann laß mich auch dabei sein, wenn die Welt wird wieder neu.

7. Und wenn das Lamm zur Hochzeit kommt; und wenn das Lamm zur Hochzeit kommt, dann laß mich auch dabei sein, wenn das Lamm zur Hochzeit kommt.

8. Und wenn du uns beim Namen rufst; und wenn du uns beim Namen rufst, dann laß mich auch dabei sein, wenn du uns beim Namen rufst.

43. Jesu, du bist hier zugegen

1. Jesu, du bist hier zugegen, wie der Glaube fest bekennt. / Gib uns deinen milden Segen in dem heiligen Sakrament. / Deine Gnade, dein Erbarmen sei gepriesen ohne End!

2. Jesu, unser Trost und Leben, wahrhaft gegenwärtig hier, / woll uns deinen Segen geben! Tief gebeuget rufen wir: / Heilig, heilig, heilig bist du, ewig Lob und Dank sei dir!

44. Kommt, sagt es allen Leuten

KV Kommt, sagt es allen Leuten, helft, daß es auch die Blinden sehen! Kommt, sagt es allen Leuten: der Herr ist hier bei uns.

1. Öffne deine Ohren und tu nicht länger taub. Wer Ohren hat zu hören, spürt es, der Herr ist da. Ja! Kommt, sagt es allen Leuten

2. Du hast einen Bruder, er steht jetzt neben dir, du brauchst ihn nur zu lieben, und nahe ist der Herr. Ja! Kommt, sagt es allen Leuten

3. Gib dein Brot den Armen, dem Bruder in der Not. Kaum hast du es gegeben, wird Christus vor dir stehn. Ja! Kommt, sagt es allen Leuten

4. Bring ihm deine Gaben und gib dich ganz ihm hin. Verschenk an ihn dein Leben, und er gehört ganz dir. Ja! Kommt, sagt es allen Leuten

5. Laß dich von ihm rufen, nimm mit uns Platz am Tisch! Im Brote, das wir essen, kommt Christus jetzt zu uns. Ja! Kommt, sagt es allen Leuten

45. Laudato si

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen!
Sei gepriesen - du läßt die Quellen springen!
Sei gepriesen - du läßt die Felder reifen!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

4. Sei gepriesen für deine hohen Berge!
Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler!
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

5. Sei gepriesen - du läßt die Vögel kreisen!
Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen!
Sei gepriesen für alle deine Tiere!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

6. Sei gepriesen - denn du, Herr, schufst den
Menschen!
Sei gepriesen - er ist dein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

7. Sei gepriesen - du selbst bist Mensch geworden!
Sei gepriesen für Jesus, unsern Bruder!
Sei gepriesen - wir tragen seinen Namen!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

8. Sei gepriesen - er hat zu uns gesprochen!
Sei gepriesen - er ist für uns gestorben!
Sei gepriesen - er ist vom Tod erstanden!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

9. Sei gepriesen, o Herr, für Tod und Leben!
Sei gepriesen - du öffnest uns die Zukunft!
Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o mio signore

46. Mir nach, spricht Christus, unser Held

1. "Mir nach", spricht Christus, unser Held, / "mir nach, ihr Christen alle! / Verleugnet euch, verlaßt die Welt, / folgt meinem Ruf und Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt meinem Wandel nach."

2. So laßt uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz nachgehen / und wohlgemut, getrost und gern / in allen Leiden stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen Lebens nicht davon.

47. O du hochheilig Kreuze

1. O du hochheilig Kreuze / daran mein Herr gehangen / in Schmerz und Todesbängen.

2. Allda mit Speer und Nägeln / die Glieder sind durchbrochen, / Händ, Füß und Seit durchstochen.

3. Wer kann genug dich loben, / da du all Gut umschlossen, / das je zu uns geflossen.

48. O Haupt voll Blut und Wunden

1. O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt, sonst schön gekrönet / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber frech verhöhnet: / begrüßet seist du mir.

2. Du edles Angesichte, / vor dem sonst alle Welt / erzittert im Gerichte, / wie bist du so entstellt. / Wie bist du so erbleichet, / wer hat dein Augenlicht, / dem sonst ein Licht nicht gleichet, / so schändlich zugericht't?

49. O Haupt voll Blut und Wunden

3. Die Farbe deiner Wangen, / der roten Lippen Pracht / ist hin und ganz vergangen; / des blassen Todes Macht / hat alles hingenommen, / hat alles hingerafft, / und so bist du gekommen / von deines Leibes Kraft.

4. Was du, Herr, hast erduldet, / ist alles meine Last; / ich, ich hab es verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdienet hat; / gib mir, o mein Erb-
armer, / den Anblick deiner Gnad.

50. O Haupt voll Blut und Wunden

5. Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für deines Todes Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib, daß ich mich halte / zu dir und deiner Treu / und, wenn ich einst erkalte, / in dir mein Ende sei.

6. Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheid nicht von mir. / Wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du dann herfür. / Wenn mir am allerbäng-
sten / wird um das Herze sein, / so reiße mich aus den Ängsten / kraft deiner Angst und Pein.

7. Erscheine mir zum Schilde, / zum Trost in meinem Tod, / und laß mich sehn dein Bilde / in deiner Kreuzesnot. / Da will ich nach dir blicken, / da will ich glaubensvoll / dich fest an mein Herz drücken. / Wer so stirbt, der stirbt wohl.

51. O mein Christ, laß Gott nur walten

1. O mein Christ, laß Gott nur walten! / Seine Lieb' wacht immerfort; / seine Hand wird treu dich halten: / wahr und heilig ist sein Wort. / Wer sich kindlich Gott vertraut, / hat auf festen Grund gebaut.

2. O mein Christ, Gott alles lenket, / seiner Werke keins vergißt; wisse, daß er dein gedenket, / dein und aller Vater ist. / Wenn er nimmt und wenn er gibt, / ist er Vater, der uns liebt.

52. Sakrament der Liebe Gottes

1. Sakrament der Liebe Gottes: / Leib des Herrn, sei hoch verehrt, / Mahl, das uns mit Gott vereinigt, / Brot, das unsre Seele nährt, / Blut, in dem uns Gott besiegelt / seinen Bund, der ewig währt.

2. Lob und Dank sei Gott dem Vater, / der das Leben uns verheißt, / seinem Wort, dem ewgen Sohne, / der im Himmelsbrot uns speist; / auch der Born der höchsten Liebe / sei gelobt, der Heilige Geist. / Amen.

53. Tantum ergo

1. Tantum ergo sacramentum / veneremur cernui, / et antiquum documentum / novo cedat ritui; / praestet fides supplementum / sensuum defectui.

2. Genitori Genitoque / laus et jubilatio, / salus honor, virtus quoque / sit et benedictio. / Procedenti ab utroque / compar sit laudatio. / Amen.

V Panem de caelo praestitisti eis.

A Omne delectamentum in se habentem.

V Oremus. - Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti: tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

A Amen.

54. Vater unser

∴ Vater unser! / Ewiger Vater! ∴:

∴ Vater, ich rufe dich, / ewiger Vater, / Vater, ich rufe dich! ∴:

∴ Der du bist im Himmel. / Ewiger Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Geheiligt werde dein Name! / Ewiger Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Zu uns komme dein Reich! / Ewiger Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Herr, dein Wille geschehe, / Ewiger Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Wie im Himmel, so auch auf Erden! / Ewiger
Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Unser täglich' Brot gib uns heute! / Ewiger
Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Und vergib uns all unsre Schulden, / Ewiger
Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! /
Ewiger Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Und führe uns nicht in Versuchung, / Ewiger
Vater! ∴
∴ Vater, ich ...∴

∴ Sondern erlöse uns von dem Bösen! / Ewiger
Vater! ∴

∴ Vater, ich ...∴

∴ Amen, / Amen. / Ewiger Vater! ∴

∴ Vater, ich ...∴

55. Gegrüßet seist du, Maria

∴ Gegrüßet seist du, Maria! / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für uns, Maria! / Salve Regina! / Sei
gegrüßt, Maria!∴

∴ Voll der Gnade. / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Der Herr ist mit dir. / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Du bist gebenedeit unter den Frauen, /
Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, /
Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Jesus! / Jesus! / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Heilige Maria! / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Mutter Gottes, / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Bitte für uns Sünder, / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Jetzt und in der Stunde unseres Todes! /
Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

∴ Amen, / Amen. / Jungfrau Maria! ∴

∴ Bitt' für ... ∴

56. Wahrer Gott, wir glauben dir

1. Wahrer Gott, wir glauben dir, / du bist mit Gottheit und Menschheit hier; / du, der den Satan und Tod überwand, / der im Triumph aus dem Grabe erstand. / Preis dir, du Sieger auf Golgatha, Sieger wie keiner! Alleluja!

2. Jesu, dir jauchzt alles zu: / Herr über Leben und Tod bist du; / in deinem Blute gereinigt von Schuld, / freun wir uns wieder der göttlichen Huld; gib, daß wir stets deine Wege gehn, / glorreich wie du aus dem Grabe erstehn!

HEIMWEG
UMWEG
IRRWEG
RÜCKWEG
KREUZWEG
HOHLWEG
STEILWEG
SCHEIDEWEG
SEITENWEG
HIMMELSWEG
GLAUBENSWEG
SPAZIERWEG
LEBENSWEG

ICH BIN
DER WEG
UND DIE
WAHRHEIT
UND DAS
LEBEN
Joh 14,6

GEBETSORDNUNG

während der Fußwallfahrt

Es wird während der Fußwallfahrt einheitlich gebetet und gesungen. Die Pilger werden gebeten, sich an die Weisungen der Vorbeter zu halten.

Auszug aus Werne

Nr. 44	Kommt, sagt es allen Leuten	5 Strophen
Nr. 23	Alles meinem Gott zu Ehren	4 Strophen
Nr. 19	Sei begrüßt, o Jungfrau rein	4 Strophen
Nr. 6	Maria, breit den Mantel aus	4 Strophen
	Allerheiligen-Litanei	Seite 12
Nr. 41	Ihr Freunde Gottes allzugleich	2 Strophen

Eröffnung

Im Namen des Vaters...
Ich glaube an Gott...
Ehre sei dem Vater...
Vater unser...
Gegrüßet seist du, Maria...

Jesus, der den Glauben in uns vermehre
Jesus, der die Hoffnung in uns stärke
Jesus, der die Liebe in uns entzünde

Ehre sei dem Vater...

Freudenreicher Rosenkranz

1. Gesätz: Den du, o Jungfrau,
vom Heiligen Geist empfangen hast

Nr. 2 Ave Maria zart 4 Strophen

2. Gesätz: Den du, o Jungfrau,
zu Elisabeth getragen hast

Nr. 17 Sagt an, wer ist doch diese 5 Strophen

3. Gesätz: Den du, o Jungfrau,
geboren hast

Nr. 16 O unbefleckt empfangnes Herz 6 Strophen

4. Gesätz: Den du, o Jungfrau,
im Tempel, aufgeopfert hast

Nr. 9 Maria zu lieben 5 Strophen

5. Gesätz: Den du, o Jungfrau,
im Tempel wiedergefunden hast

Nr. 18 Segne du, Maria 4 Strophen

Armenseelengesätz:

Der sich der armen Seelen
erbarmen wolle

Nr. 46 Mir nach, spricht Christus,
unser Held 2 Strophen

Erste Fürbitten

Nr. 38 Gelobt sei Jesus Christus 5 Strophen

Lauretanische Litanei Seite 20

Nr. 7 Maria, wir dich grüßen 18 Strophen

Schmerzhafter Rosenkranz

1. Gesätz: Der für uns Blut
geschwitzt hat

Nr. 48 O Haupt voll Blut und Wunden 2 Strophen

2. Gesätz: Der für uns ist
gegeißelt worden

Nr. 49 O Haupt voll Blut und Wunden 2 Strophen

3. Gesätz: Der für uns ist mit
Dornen gekrönt worden

Nr. 50 O Haupt voll Blut und Wunden 3 Strophen

4. Gesätz: Der für uns das
schwere Kreuz getragen hat

Nr. 51 O mein Christ, laß Gott nur
walten 2 Strophen

5. Gesätz: Der für uns ist
gekreuzigt worden

Nr. 47 O du hochheilig Kreuze 3 Strophen

Armenseelengesätz:

Der sich der armen Seelen
erbarmen wolle

Nr. 10 Meerstern, ich dich grüße 9 Strophen

Zweite Fürbitten

Nr. 14 O Maria, Gnadenvolle 4 Strophen

Glorreicher Rosenkranz

1. Gesätz: Der von den Toten
auferstanden ist

Nr. 56 Wahrer Gott, wir glauben dir 2 Strophen

2. Gesätz: Der in den Himmel
aufgefahren ist

Nr. 22 Wunderschön prächtige 3 Strophen

3. Gesätz: Der uns den
Heiligen Geist gesandt hat

Nr. 19 Sei gegrüßt, o Jungfrau rein 4 Strophen

4. Gesätz: Der dich, o Jungfrau,
in den Himmel aufgenommen hat

Nr. 5 Glorwürd'ge Königin 4 Strophen

5. Gesätz: Der dich, o Jungfrau,
im Himmel gekrönt hat

Nr. 4 Gegrüßet seist du Königin 6 Strophen

Armenseelengesätz:

Der sich der armen Seelen
erbarmen wolle

Nr. 8 Maria, wir fallen dir alle zu
Füßen 9 Strophen

Dritte Fürbitten

Nr. 11 Milde Königin gedenke 6 Strophen

Lieder beim Einzug in Werl

Nr. 10	Meerstern, ich dich grüße	9 Strophen
Nr. 21	Werler Wallfahrtslied	2 Strophen
Nr. 15	O Meeresstern	3 Strophen
Nr. 20	Viel deiner Schäflein	4 Strophen

Auszug aus Werl

Nr. 1	Alle Tage sing und sage	4 Strophen
-------	-------------------------	------------

Fortsetzung

siehe unter Auszug aus Werne
ab Nr. 19 (3. Lied)

INHALTSVERZEICHNIS

Abschied von der Gnadenmutter.....	Nr. 19
Allerheiligen-Litanei.....	Nr. 4
Andacht zu Ehren der Mutter Gottes.....	Nr. 6
Das kirchliche Nachtgebet.....	Nr. 18
Ganz schön bist du, Maria.....	Nr. 11
Gebet vor dem Auszug.....	Nr. 3
Gebet zu Maria, der immerwährenden Hilfe.....	Nr. 9
Gebet bei der Rückkehr der Wallfahrt.....	Nr. 20
Gedanken zur Wallfahrt.....	Nr. 2
Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria.....	Nr. 10
Geschichte unserer Wallfahrt.....	Nr. 1
Heilige Jungfrau.....	Nr. 12
Hilf, Maria.....	Nr. 13
Kreuzweg.....	Nr. 7
Lauretanische Litanei.....	Nr. 5
Meditation.....	Nr. 8
O meine Gebieterin.....	Nr. 14
Salve Regina.....	Nr. 15
Sei gegrüßt, Herrin.....	Nr. 16
Unter deinen Schutz und Schirm.....	Nr. 17

Lieder

Alle Tage sing und sage	Nr. 1
Alles meinem Gott zu Ehren	Nr. 23
Ave Maria zart.....	
Nr. 2	
Christus Sieger, Christus König	Nr. 24
Danke, für diesen guten Morgen	Nr. 25
Danke, für diese Abendstunde	Nr. 26
Danke, o Herr, für deine Nähe	Nr. 27
Danket dem Herrn, denn er ist gut.....	Nr. 28
Das Heil der Welt	Nr. 29
Das Weizenkorn muß sterben	Nr. 30
Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz.....	Nr. 31
Die Erde ist schön.....	Nr. 32
Du bist das Licht der Welt	Nr. 33
Du, Herr, gabst uns dein festes Wort	Nr. 34
Ein Haus voll Glorie schauet	Nr. 35
Erfreue dich, Himmel	Nr. 36
Es blüht der Blumen eine	Nr. 3
Gegrüßet seist du, Königin	Nr. 4
Gegrüßet seist du, Maria	Nr. 55
Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt	Nr. 37
Gelobt sei Jesus Christus	Nr. 38
Glorwü'd'ge Königin.....	Nr. 5
Großer Gott, wir loben dich	Nr. 39
Ich glaub an Gott in aller Not.....	Nr. 40
Ihr Freunde Gottes allzugleich	Nr. 41
Ja, wenn der Herr einst wiederkommt	Nr. 42
Jesu, du bist hier zugegen	Nr. 43

Kommt, sagt es allen Leuten.....	Nr. 44
Laudato si	Nr. 45
Maria, breit den Mantel aus.....	Nr. 6
Maria, wir dich grüßen	Nr. 7
Maria, wir fallen dir alle zu Füßen	Nr. 8
Maria zu lieben	Nr. 9
Meerstern, ich dich grüße.....	Nr. 10
Milde Königin gedenke	Nr. 11
Mir nach, spricht Christus, unser Held	Nr. 46
Mutter Gottes, wir rufen zu dir	Nr. 12
O du hochheilig Kreuze	Nr. 47
O Haupt voll Blut und Wunden (Strophen 1 - 2)	Nr. 48
O Haupt voll Blut und Wunden (Strophen 3 - 4)	Nr. 49
O Haupt voll Blut und Wunden (Strophen 5 - 7)	Nr. 50
O Königin, o milde Frau	Nr. 13
O Maria, Gnadenvolle.....	Nr. 14
O Meeresstern	Nr. 15
O mein Christ, laß Gott nur walten.....	Nr. 51
O unbefleckt empfangnes Herz	Nr. 16
Sagt an, wer ist doch diese	Nr. 17
Sakrament der Liebe Gottes.....	Nr. 52
Segne du, Maria.....	Nr. 18
Sei begrüßt, o Jungfrau rein	Nr. 19
Tantum ergo	Nr. 53
Vater unser	Nr. 54
Viel deiner Schäflein	Nr. 20
Wahrer Gott, wir glauben dir	Nr. 56
Werler Wallfahrtslied.....	Nr. 21
Wunderschön prächtige.....	Nr. 22

Quellennachweis

- a) Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch
Ausgabe Bistum Münster (1975)
1. Allerheiligen-Litanei 2. Lauretansische Litanei 3. Kreuzweg 4. Salve Regina 5. Unter deinen Schutz und Schirm 6. Das kirchliche Nachtgebet 7. Ave Maria zart 8. Gegrüßet seist du Königin 9. Maria, breit den Mantel aus 10. Maria, wir dich grüßen 11. Sagt an, wer ist doch diese 12. Sei gegrüßt, o Jungfrau rein 13. Wunderschön prächtige 14. Alles meinem Gott zu Ehren 15. Christus Sieger, Christus König 16. Danket dem Herrn, denn er ist gut 17. Das Heil der Welt 18. Das Weizenkorn muß sterben 19. Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz 20. Ein Haus voll Glorie schauet 21. Erfreue dich, Himmel 21. Gelobt sei Jesus Christus 22. Großer Gott, wir loben dich 23. Ich glaub an Gott in aller Not 24. Ihr Freunde Gottes allzugleich 25. Jesu, du bist hier zugegen 26. Mir nach, spricht Christus 27. O du hochheilig Kreuz 28. O Haupt voll Blut und Wunden 29. Sakrament der Liebe Gottes 30. Tantum ergo 31. Wahrer Gott, wir glauben dir
- b) Bei der Mutter von Werl, Werler Pilgerbuch (1989)
1. Abschied von der Gnadenmutter 2. Gebet bei der Rückkehr der Wallfahrt 3. Werler Wallfahrtslied
- c) Sei gegrüßt, heilige Königin
Dietrich-Coelde-Verlag, Werl 1986
1. Ganz schön bist du, Maria 2. Heilige Jungfrau 3. Sei gegrüßt Herrin
- d) Halleluja, Bistum Essen
1. Danke, für diesen guten Morgen 2. Danke, für diese Abendstunde 3. Danke, o Herr, für deine Nähe 4. Die Erde ist schön 5. Du bist das Licht der Welt 6. Du, Herr, gabst uns dein festes Wort 7. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt 8. Ja, wenn der Herr einst wiederkommt 9. Kommt, sagt es allen Leuten
- e) Altes Werner Pilgerbüchlein (1959)
1. Gebet vor dem Auszug aus der Klosterkirche 2. Andacht zu Ehren der Mutter Gottes 3. Gebet zu Maria, der immerwährenden Hilfe 4. Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria 5. Hilf, Maria 6. O meine Gebieterin 7. Alle Tage sing und sage 8. Es blüht der Blumen eine 9. Glorwürd'ge Königin 10. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen 11. Maria zu lieben 12. Meerstern, ich dich grüße 13. Milde Königin gedenke 14. O Königin, o milde Frau 15. O Maria, Gnadenvolle 16. O Meeresstern 17. O unbefleckt empfangnes Herz 18. Sagt an, wer ist doch diese 19. Segne du, Maria 20. Sei gegrüßt, o Jungfrau rein 21. Viel deiner Schäflein 22. Alles meinem Gott zu Ehren 23. O Haupt voll Blut und Wunden 24. O mein Christ, laß Gott nur walten 25. Vater unser 26. Gegrüßet seist du, Maria
- f) Pater Erich Purk, Kapuzinerkloster Werne
1. Gedanken zur Wallfahrt 2. Meditation
- g) W. Pilz
1. Laudato si
- h) Grüssauer Marienruf
1. Mutter Gottes, wir rufen zu dir

